Jh. Ver. vaterl. Naturkde. Württemberg | 120. Jahrgang | Stuttgart, 1. Dezember 1965

II. Berichte

Bericht des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart für 1963 und 1964

A. Bericht des Direktors

Schloß Rosenstein

Zur Schausammlung: Die Besucherzahlen waren für 1963: 55892 (davon mit Schulen: 7208), für 1964: 72568 (mit Schulen: 9260). Der 500000. Besucher seit Eröffnung in Schloß Rosenstein (1956) erschien am 11. Juli 1964. Wiederum fand eine Anzahl von Führungen statt, zu denen der kleine, in diesem Gebäude zuständige Stab leider nur in Ausnahmefällen imstande ist. Indes ist unserem Antrag entsprochen und sind für 1964 Mittel zur Einstellung einer Fachkraft für Führungszwecke bewilligt worden. Wir haben allerdings trotz umfassender Bemühungen zunächst noch keine endgültige Lösung finden können. Vom August 1964 ab übernahm Dr. PETER BERTHOLD vorübergehend diese Aufgabe. — Der Ausbau der Schausammlung geht seinem Ende zu. Der Afrikanische Elefant wurde aus Anlaß der Jahresversammlung unserer Förderer-Gesellschaft am 23. April 1964 der Öffentlichkeit übergeben (siehe Abschnitt B b und Abb. 2 und 3). — Sonderausstellungen: In beiden Jahren fanden solche im Zusammenhang mit den Veranstaltungen des Entomologischen Vereins Stuttgart statt. Außerdem konnten sich vor der Ferienzeit die Besucher über Strandfunde an Nordsee und Mittelmeer unterrichten (vgl. z. B. Amtsblatt der Stadt Stuttgart vom 1. August 1963).

Zum Rosensteinpark: Schloß Rosenstein ist gerade als Naturkundemuseum so eng mit dem Rosensteinpark verbunden, daß er nicht unerwähnt bleiben darf. Die seit Jahren über diesem großartigen englischen Park hängende Bedrohung hat sich durch das Verlegen der Ehmannstraße Ende 1964 in den Park hinein zum erstenmal empfindlich ausgewirkt: Die Parkfläche vor dem Schloß ist verkürzt, die beiden Torhäuschen sind aus dem Park herausgeschnitten, Baum- und Gebüschgruppen sind gefallen. Oberbürgermeister Dr. KLETT hat anläßlich der Grundsteinlegung für das große neue Paketpostamt am 31. Mai 1965 die Lage gekennzeichnet (siehe Amtsblatt der Stadt Stuttgart vom 3. Juni 1965). Daß sich die Wilhelma auf der anderen Seite des Parkes ausbreitet, kann diesem Einbruch gegenüber wenigstens nicht als fremder Eingriff empfunden werden.

Arsenalbau Ludwigsburg

Infolge der baulichen Maßnahmen im Bereich von Neckar- und Archivstraße mußte unser schöner klassischer Museumsbau von 1822 fallen, ebenso unsere beiden Gebäude in der Archivstraße. Die zweihundertjährige Arsenalkaserne in der Mitte Ludwigsburgs dient nunmehr als — vorübergehende —

Unterkunft für die nicht in Schloß Rosenstein versorgten Teile des Museums. Im Arsenalbau sind zur Zeit etwa 30 Museumsangehörige tätig. Der Umzug aus der Archivstraße nach Ludwigsburg dauerte einen großen Teil des Jahres 1963, und Umstellungen aus den Lagern im Wilhelmsbau sowohl in den Arsenalbau als auch nach Schloß Rosenstein sind noch immer nicht abgeschlossen. Die Belastung der damit befaßten Kräfte war erheblich, zumal das empfindliche Sammlungsgut ein sehr vorsichtiges Vorgehen erforderte. Wir sind allen, die diese Mühen willig auf sich nahmen, zu Dank verpflichtet. Das Staatliche Hochbauamt Ludwigsburg (genannt seien die Herren R.-Oberbaurat WIRTH und R.-Bauamtmann ECKSTEIN) hatte nicht geringe Mühe, den altertümlichen Arsenalbau für unsere Zwecke herzurichten. Leider wurde das Auspacken des zum Teil seit langem nicht mehr zugänglichen Sammlungsguts dadurch verzögert, daß die Tragfähigkeit der Böden erst spät als zu gering erkannt und der Einbau von Trägern in den Arbeitsräumen im Sommer 1964 notwendig wurde. Das Museum verfügt nunmehr im Arsenalbau über drei Stockwerke mit 4440 qm; die weiteren 1710 qm Dachstock können wir aus Gründen der Sicherheit nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um 63 Räume mit 2637 qm, zu denen noch die geräumigen Flure kommen, ferner zwei größere Säle im Erdgeschoß mit 340 qm, die für eine kleine Schausammlung vorgesehen sind. Diese Säle und 43 Arbeitsräume sind mit Gas beheizt. Der einstige Küchenanbau soll die neue Imprägnieranlage der Paläontologen aufnehmen. In einem besonderen Gebäudeteil befinden sich die Wohnungen für fünf Museumsbedienstete. — Es ist dringend zu wünschen, daß nach den unerfreulichen Jahren des Wartens und der Behinderung nun auch die Abteilung für Geologie, Paläontologie und Mineralogie und die anderen bisher nicht voll entfalteten Zweige des Museums zu einer befriedigenden Form der Arbeit kommen können.

Reisen

Die Reisen sind bei den einzelnen Abteilungen angeführt. Hier sei eine Reise des Museumsdirektors (vom 15. August bis 24. Oktober 1964) nach Afrika erwähnt, wo er an Ort und Stelle den Expeditionen und Tätigkeiten von CARL LUDWIG (1806 bis 1847 am Kap) und FERDINAND KRAUSS (1838/39 am Kap und in Natal) nachspürte, dem II. Pan-Afrikanischen Ornithologenkongreß in Pietermaritzburg anwohnte und auf der Rückreise Studien in Tansania und Ägypten anschloß.

Bücherei und Veröffentlichungen

Eine auf 1964 und 1965 verteilte Sonderbewilligung im Haushaltplan gilt vor allem dem Literaturbedarf der Abteilung für Stammesgeschichte. Unter den Zuwendungen heben wir eine dankenswerte Gabe an parasitologischer Literatur von Herrn Kantonsschullehrer Dr. H. HÜBSCHER in Schaffhausen im Juni 1963 hervor. Die Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums ermöglichte zusätzliches Binden wichtiger Serien. Von den „Stuttgarter Beiträgen zur Naturkunde" (Schriftleiter Dr. KARL WILHELM HARDE) erschienen 41 Nummern (96 bis 136). 25 Nummern (100 bis 124) bilden eine Festschrift zum 75. Geburtstag von Professor Dr. ERWIN LINDNER.

Geschichtliches

Der Abbruch des alten BARTHschen Baues in der Neckarstraße Anfang 1963 bedeutete ein einschneidendes Ereignis. Wir hatten uns sehr um die Entdeckung des Grundsteins bemüht, den ein Baggerführer erst spät, nämlich am 1. 8. 1963, auffand. Hauptstaatsarchivdirektor Professor Dr. Dr. MILLER barg sogleich die in einem ausgehöhlten Steinblock untergebrachten Dokumente und Zeugnisse der Gründungszeit von 1822, worüber in den Tageszeitungen Berichte und Bilder erschienen; eine besondere Veröffentlichung steht in Aus-

Abb. 1. LINNÉ-Büste vom ehemaligen Museumsgebäude Archivstr. 3. Sie wurde 1879 von dem Stuttgarter Bildhauer JOHANNES CAPPELLER (geb. Nürnberg 1827, verstorben München 1883) geliefert.

sicht. 1963 wurden auch die Gebäude Archivstraße 3 und 4 abgebrochen. Wir konnten die am 1. Stock des Museumsbaues Archivstraße 3 angebrachte Büste von LINNÉ aus der Hand von JOHANNES CAPPELLER, aufgestellt 1879, retten. Das eindrucksvolle Kopfbruststück (Abb. 1) von mehr als Lebensgröße ist vorläufig in Schloß Rosenstein aufbewahrt. (Über J. CAPPELLER siehe GUSTAV WAIS, Stuttgarter Kunst- und Kulturdenkmale, Stuttgart 1954, S. 32, und Schwäbischer Merkur vom 25. 8. 1883.)

Persönliches

Noch im Oktober 1962 war mit der Einbeziehung des Arsenalbaues dort bisher tätiges und nunmehr von uns benötigtes Personal des Flüchtlings-Durchgangslagers übernommen worden: Als Hausmeister Herr FRANZ KÜNSTLER, der am 30. September 1963 altershalber zurücktrat und durch Herrn PAUL BIEHLER ersetzt wurde, als Geschäftszimmerkräfte Frau URSULA DANNENBAUM und Frl. VITA APKALN und als Arbeiter Herr RUDOLF WERNER (dieser schied am 30. April 1964 aus) und Herr RUDOLF WENZEL.

In der Berichtszeit wurden folgende Kräfte in neuen Stellen eingesetzt: Dr. KARL ACHILLES (seit Juli 1962 im Werkvertrag archivarisch tätig) im April 1964 als Bibliothekar, Frl. SIGRID STEINFATT im Oktober 1963 als Technische Assistentin in der Abteilung für Stammesgeschichtliche Forschung, Herr HANS HART im Februar 1964 als Präparator besonders für Fische und Reptilien, Frl. CHRISTA HOPPE im Februar 1964 als Laborantin in der Entomologischen Abteilung (besonders Forschungsstelle für Itonididen) und Frau INGRID ROESNER im Mai 1964 als Schreibkraft im Arsenalbau Ludwigsburg. Der seit Juli 1962 auf Zeitvertrag tätige zoologische Präparator GERD KÜHNERT aus Berlin schied Ende Februar 1963 aus, um nach Kabul zu gehen. Als vorübergehende Kräfte oder auf Werkvertrag waren sodann unter anderen tätig stud. paed. CLAUS-PETER HERRN seit Juli 1963 (Ornithologie), Dr. PETER BERTHOLD seit August 1964 (Museumsführung usw.), Herr PETER STOLPP von Mai 1964 bis März 1965 (Paläontologie) und Frau DOROTHEA PHILIPP (Herbarium). Dazu kamen studentische Hilfen in den Semesterferien vor allem in der Entomologischen Abteilung.

Im persönlichen Bereich macht uns seit langem schwere Sorgen, daß wegen eines (unter dem 15. 1. 1960 sogar noch verschärften) Mangels der Tarifordnung hochwertige technische Angestellte auf dem Gebiet von Präparation (besonders Taxidermie, Dermoplastik und Fossilpräparation) nicht ihrem Können und ihrer Verantwortung entsprechend eingestuft werden. Der Tarifvertrag vom 21. 4. 1964 brachte in einem gewissen Umfang die längst notwendige Besserung. Wegen der Überlastung des Finanzministeriums zog sich die Verwirklichung leider bis weit in das Jahr 1965 hinein.

Der Vorsitzende unserer Förderergesellschaft, Herr Dr. h.c. K. E. SCHEUFELEN, erhielt am 6. Mai 1963 im Deutschen Museum in München die Oskar-von-Miller-Medaille verliehen. Die Universität München erneuerte aus Anlaß der 50jährigen Wiederkehr der Promotion von Prof. Dr. ERWIN LINDNER am 13. November 1963 das Doktordiplom unseres noch immer eifrig tätigen Mitarbeiters, dessen 75. Geburtstag wir zuvor — am 7. April 1963 — zusammen mit der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums in Schloß Rosenstein gefeiert hatten. Ähnlich begingen wir den 60. Geburtstag von Hauptkonservator Dr. ADOLF KLEINSCHMIDT am 14. April 1964. Auch der Fachmitglieder Oberstaatsanwalt i. R. WALTHER BACMEISTER (90. Geburtstag am 21. Februar 1963) und Oberforstmeister i. R. Dr. h.c. OTTO FEUCHT (85. Geburtstag am 19. Februar 1964) wurde gedacht. — Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden berufen: Prof. Dr. WILLI HENNIG im November 1963 von der American Entomological Society in Philadelphia, der Museumsdirektor im Mai 1964 von

der British Ornithologists' Union in London und im Juni 1964 von der South African Ornithological Society in Kapstadt. Hauptkonservator Dr. HEINZ WERMUTH, 1964 ins Beamtenverhältnis überführt, wurde von der „Herpetologist's League" (USA) zum „Fellow" ernannt. Der Unterzeichnete wurde 1964 zum ehrenamtlichen Mitglied der Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Baden-Württemberg bestellt.

Am 21. Juni 1964 war der 50. Todestag des um die Naturkunde besonders des Roten Meeres verdienten Prof. Dr. BENJAMIN KLUNZINGER, der von 1879 bis 1884 an unserem Museum tätig war und wertvolles Sammlungsgut hinterlassen hat. Seiner soll 1965 in andrem Zusammenhang gedacht werden.

Vorträge und Arbeitsgemeinschaften

Mitarbeiter des Museums wirkten wie bisher in Vorträgen, Versammlungen und Führungen in einen weiten Kreis hinein, und umgekehrt sahen wir am 1. Juni 1964 als Gast im Museum mit einem Vortrag „Als Botaniker in Südafrika" Herrn Dr. HANS DORN aus Heilbronn. Die mit dem Museum in Verbindung stehenden Fach-Organisationen wurden am 12. April 1964 um eine „Ornithologische Arbeitsgemeinschaft in Stuttgart" (Prof. SCHÜZ, Dr. C. KÖNIG) vermehrt, die unter lebhafter Beteiligung in der Regel monatlich im Schloß Rosenstein tagt.

In diesem Zusammenhang verdient es einen Hinweis, daß wir von dem bekannten Naturphotographen FRITZ LOCK in Flein 1754 Diapositive erwerben konnten. Wir wollen diese Reihe als eine „Fritz-Lock-Bildersammlung" weiterführen. Diese Farbbilder betreffen Pflanzen, Insekten und andere Gebiete.

Schrifttum

KLEINSCHMIDT, A. 1963: Die Beziehungen zwischen WALTHER BACMEISTER und OTTO KLEINSCHMIDT. Jh. Ver. vaterländ. Naturkde. 118/119, S. 355—358.

SCHÜZ, E. 1963: Eindrücke in nordamerikanischen Schaumuseen für Naturkunde. Museumskunde S. 33—31.

— 1963: Vita resque gestae. Laudatio für W. BACMEISTER. Jh. Ver. vaterländ. Naturkde. 118/119, S. 351—354.

— 1963: Zur Geschichte der Heimatsammlung für Naturkunde in Stuttgart. Ebenda S. 359—369.

SCHÜZ, E., und K. W. HARDE, 1963: ERWIN LINDNER 75 Jahre und die Entwicklung der Entomologie am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Stuttgarter Beitr. Naturkde. 100, 23 S.

SCHÜZ, E., und K. STAESCHE 1963: Sammel- und Forschungsreisen aus dem Bereich des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart. Stuttgarter Beitr. Naturkde. 112, 11 S.

B. Abteilung für Zoologie (ohne Entomologie)

Säugetiere (A. KLEINSCHMIDT)

a) Zugänge

Europa: Herr Prof. J. KRATOCHVIL brachte dem Museum im Januar 1963 und im September 1964 wie schon früher zoologisches Material aus Norwegen mit: Schädel-, Geweih-, Kehlkopf-, und Magen-Präparate vom Rentier *(Ran-*

gifer tarandus), desgleichen vom neuerdings in Norwegen angesiedelten Moschusochsen *(Ovibos moschatus)* und eine größere Serie Lemminge *(L. lemmus)*. — Ebenfalls aus Norwegen erwarben wir von der Zoologischen Staatssammlung München (Dr. TH. HALTENORTH) ein vollständiges Rentier-Skelet. — Von Borgholm auf Öland erhielten wir durch Frau A. FALK und Herrn B. ENGSTRÖM Fell und Skelet eines Schneehasen *(Lepus timidus)*. — Herr Prof. K. ZIMMERMANN, Berlin, schenkte uns den Balg einer Ährenmaus *(Mus musculus musculus)*[1]. — Aus Baden-Württemberg sind folgende Eingänge zu verzeichnen: Mauswiesel *(Mustela nivalis)*, Lahr, von R. MACHE, ferner Skelette von Baummarder *(Martes martes)* und Steinmarder *(M. foina)* von Oberforstmeister W. EBERT, Enzklösterle. Vom Reh *(C. capreolus)* überwies Hauptpräparator i. R. K. KRELL, Ludwigsburg, einen Schädel mit Eckzähnen („Grandeln"), Herr K. WIELAND, Asperg, den Kopf einer Ricke mit einer großen Strahlenpilz-Geschwulst (Actinomycosis) am Unterkiefer (aus Greifenhagen, Kr. Schwäb. Hall). Herr Hauptkonservator Dr. ZÜRN, Abteilung Bodendenkmalpflege des Staatl. Amtes für Denkmalpflege, übergab uns zwölf Skelette vom Pferd *(Equus caballus domesticus)* aus dem 6. Jahrh. n. Chr., die für die Beurteilung frühgeschichtlicher Hauspferde außerordentlich nützlich sind. Sie wurden aus alemannischen Beisetzungen von Niederstotzingen (3) (hier auch andere Reste tierischer Grabbeigaben), Kirchheim am Ries (7) und Donzdorf (2) geborgen. Von Herrn G. RADEK erhielten wir 8 Bälge verschiedener Zuchtrassen (Riesenwuchs und Farbvarianten) der Hausmaus *(Mus musculus)*. — Ein Albino vom Dachs *(Meles meles)* aus Augsburg stammt von Dr. C. KOENIG, Ludwigsburg. Von Firma A. SCHLÜTER erwarben wir 2 aufgestellte Ziesel *(C. citellus)* aus Ungarn, das aufgestellte Skelet eines Schäferhundes *(Canis familiaris)* sowie Präparate, Skelet und Schädel von Hauskatzen *(Felis domestica)*.

Asien mit Indonesien: A. SCHLÜTER lieferte das Skelet einer Nilghau-Antilope *(Boselaphus tragocamelus)*, Indien, ferner 14 Säugetierbälge mit Schädeln aus Ceylon: Ceylon-Hutaffe *(Macaca sinica aurifrons)*, Weißbart-Schlankaffe (*Presbytis senex vetulus* und *nestor*), Schakal *(Canis aureus lanca)*, Musang *(Paradoxurus hermaphroditus)*, Brauner Mungo *(Herpestes fuscus flavidens)* ♂ ♀, Roter Mungo *(H. smithi ceylanus)* ♂ ♀, Schwarznackenhase *(Lepus nigricollis singhala)* ♂ ♀, Graues Riesenhörnchen *(Ratufa macroura sinhala)*, Ceylon-Hausratte *(Rattus r. kelaarti)*, Große Bandicutratte *(Bandicola indica malabarica)*, außerdem je einen Schädel von Schlanklori *(Loris tardigradus)*, Rasse *(Viverricula indica mayori)* und Riesenflughörnchen *(Ratufa petaurista philippensis)*; ferner aus Hinterindien Präparat und Skelet vom Weißhandgibbon *(Hylobates lar)*, einen aufgestellten Silbergibbon *(H. moloch [= leuciscus])* und als Geschenk den Schädel einer ausgewachsenen Bambusratte *(Rhyzomys sinensis)* aus Südostasien. — Von Präparator F. DÖRING erwarben wir das Skelet eines Musang *(Paradoxurus hermaphroditus)* aus Sumatra und eines

[1] *Mus m. musculus* = osteuropäische hellbäuchige Hausmaus *(= „spicilegus")*, deren Biotop mehr die freie Natur ist, im Gegensatz zur dunkelbäuchigen westeuropäischen Hausmaus *(M. m. domesticus)*, die mehr als Kommensale des Menschen in Gebäuden vorkommt.

Kleinen Panda *(Ailurus fulgens)* vom Himalaja. — Inspektor i. R. KRELL überwies den Schädel eines Tigers *(Felis tigris)* ♀ von Gwalior südlich Agra (Vorderindien).

Afrika: Präparator NÜRNBERGER, Hannover, schickte uns einen neugeborenen Gelb-Pavian *(Papio cynocephalus)*. — Von Präparator DÖRING kauften wir die Skelette von Warzenschwein *(Phacochoerus aethiopicus)*, Löffelhund *(Otocyon megalotis)* und Serval *(Felis serval)*. — Dr. H. KNIPPER, Badische Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe, brachte uns von seiner Ostafrika-Expedition mehrere Felle und Skelette des Gelb-Pavians mit, sowie von Hyänen verbissene Säugerknochen (für Vergleichszwecke mit Verbißspuren an diluvialem Knochenmaterial). — Frau J. KLETT, Stuttgart-Degerloch, überwies uns aus dem Nachlaß ihres Bruders, Kolonial-Militärarzt Dr. G. WAGNER, mehrere Zähne vom Nilpferd *(Hippopotamus amphibius)* sowie den Schädel eines Dugong *(Dugong dugon)*, gesammelt um 1890 in der Gegend von Daressalam. — Von Frau KOSCHOLKE, Stuttgart, erwarben wir 30 Gehörne und Schädel, Beute von Oberzahlmeister KOSCHOLKE 1910 bis 1914 in Südwestafrika (Gegend von Gobabis und Berseba): Großer Kudu *(Tragelaphus strepsiceros)*, Oryx-Gazelle *(Oryx gazella)*, Elen-Antilope *(Taurotragus oryx)*, Kalahari-Springbock *(Antidorcas marsupialis)*, Wasserbock (*Kobus* spec.), Kronenducker *(Sylvicapra grimmia)*, Klippspringer *(Oreotragus o. tyleri)*, Pferde-Antilope *(Hippotragus equinus)*, Kleiner Riedbock *(R. redunca)*, Gnu *(Connochaëtus taurinus)*, Warzenschwein und Bärenpavian *(Papio comatus)*. — Eine gleiche Sammlung von 19 Jagdtrophäen aus dem Gebiet der Farm Otjenga südlich des Waterbergs (erlegt vor 1914 von H. BRÄUNINGER) erwarben wir von Frl. J. BRÄUNINGER, Weinsberg: Großer Kudu, Oryx-Gazelle, Elen-Antilope, Kuh-Antilope *(Alcelaphus buselaphus)*, Springbock, Dikdik-Zwergantilope *(Madoqua damarensis)*, Warzenschwein und Leopard *(Panthera pardus)*, außerdem einige zoologisch beachtliche Ethnographica (Bogen und Pfeile von Buschmännern). — Die Firma SCHLÜTER lieferte das Skelet eines jugendlichen Zebras *(Equus burchellii)*.

Nord-Amerika: Herr H. K. SPRINGER, College, Alaska, lieferte uns die Skelette von Schwarzbär *(Euarctos americanus)* und Luchs *(Lynx canadensis mollipilosus)* und einen Schädel vom Mink *(Mustela vison)*. — Herr Forstreferendar H. KALCHREUTER brachte von einer Sammelreise durch Kanada und Alaska 39 Felle mit Schädeln oder Skeletteilen bei, 9 Einzelschädel und Geweihe sowie 4 vollständige Skelette folgender Arten: Spitzmaus (*Sorex* spec.), Pfeifhase *(Ochotona collaris)*, Eselshase *(Lepus americanus)*, Eisgraues Murmeltier *(Marmota caligata)*, die „Hörnchen" *Citellus parryi*, *Otospermophilus beecheyi*, *Eutamias* spec. und *Tamiasciurus hudsonicus*, Biber *(Castor canadensis)*, Hirschmaus (*Peromyscus* spec.), Darwin-Rötelmaus *(Clethrionomys darwini)*, Wühlmaus (*Microtus* spec.), Bisamratte *(Ondatra zibethica)*, Baumstachler *(Erethizon dorsatum)*, Coyote *(Canis latrans)*, Eisfuchs *(Alopex lagopus)*, Rotfuchs *(Vulpes fulva)*, Hermelin *(Mustela erminea)*, Streifen-Skunks *(Mephitis m. hudsonia)*, Luchs *(Lynx canadensis)*, Seehund (*Phoca* spec.), Karibu *(Rangifer arcticus)* sowie Barten vom Grauwal *(Eschrichtius glaucus)*. — Ein Zoo-Bastard aus einem Kalifornischem Seelöwen *(Zalophus californianus)* als

Mutter und einem Südafrikanischem Zwergseebären *(Arctocephalus pusillus)* als Vater wurde uns als Neugeborenes von Direktor BIRKMANN, Zoologischer Garten Karlsruhe, geschenkt.

Grönland: Durch Vermittlung von Herrn E. GRÜNEWALD, leitendem Ingenieur auf Fischereischutzboot „Poseidon", konnten wir von der Kgl. dänischen Grönland-Handelsgesellschaft den Schädel eines Narwals *(Monodon monoceros)* mit einem Stoßzahn von 1,80 m erwerben.

Süd-Amerika: Von Herrn J. RIEGEL aus Valparaiso (Chile) erhielten wir u.a. den Embryo eines Lama *(Lama glama)* und 3 kleine Beutelratten (*Mormosa* spec.). Von der Firma SCHLÜTER erwarben wir die Schädel vom Spießhirsch *(Mazama rufa)* ♂ ♀ sowie 2 Azara-Füchse *(Pseudalopex gymnocerus)*, von Präparator DÖRING 2 Skelette vom Ozelot *(Leopardus pardalis)*, ♂ jun. und ♀ ad.

Australien: Ein aufgestelltes Skelet vom Bennett-Känguruh *(Wallabia rufogrisea)* ebenfalls durch F. DÖRING.

b) Schausammlung

In der Heimatsammlung konnten zwei weitere größere Dioramen fertiggestellt werden: 1. Gemsen *(R. rupicapra)* in ihrem Lebensraum in den Allgäuer Alpen (bei Hindelang; die 7 Tiere Stiftungen von Herrn Dr. e. h. K. HÜLLER) und 2. Wildschwein *(Sus scrofa)* beim Brechen in einer Suhle im nächtlichen Winterwald. Die Gemsen und Sauen wurden einst schon von und unter unserem Hauptpräparator (jetzt i. R.) K. KRELL aufgestellt. An der Gestaltung dieser Schaugruppen waren die Präparatoren M. WAGNER und R. BUOB sowie Kunstmaler R. KIWIT beteiligt. Ferner stellte Präparator G. KÜHNERT als Gast eine Gruppe vom Luchs auf mit dem Reußenstein als Hintergrund, wo 1846 der letzte Vertreter dieser Art in Württemberg erlegt worden war.

Der Afrikanische Elefant *(Loxodonta africana)* aus der Massai-Steppe (Abb. 2 und 3), den wir Herrn Dr. v. NAGY verdanken, wurde nach manchen Schwierigkeiten — wie sie einem solchen Riesenstück entsprechen — fertig aufgebaut (Präparation: M. WAGNER und R. BUOB; an den Aufwendungen beteiligte sich die Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums).

Wale: Die Fertigstellung eines Doppelpräparats vom Seiwal *(Balaenoptera borealis)*, insbesondere die Darstellung der anatomischen Verhältnisse auf seiner einen Seite, machte eine Studienreise zu einer Walstation nach Norwegen erforderlich, um an frischerlegten erwachsenen Walen die genaue Form der einzelnen Organe und deren Lagebeziehung zueinander kennenzulernen. Durch Vermittlung von Herrn Prof. SLIJPER, Amsterdam, erhielten wir vom Leiter des Staatl. Norwegischen Walforschungsinstituts, Herrn Prof. A. JÖNSGARD, Oslo, eine Einladung zu einem Aufenthalt auf der Land-Walstation Steinshamn auf der Insel Haröy, Mittelnorwegen. Es konnten hier nicht nur die erforderlichen anatomischen Studien an frisch eingebrachten Finwalen *(Balaenoptera physalis)* durchgeführt werden, sondern der Leiter der Station, Herr SAENBJÖRNSEN, schenkte dem Museum auch in großzügiger Weise alles entsprechende Unter-

suchungsmaterial, u.a. Schlund- und Kehlkopf eines 21 m langen Finwal-♀. Das 1,75 m lange Präparat wurde tiefgefroren nach Stuttgart geflogen und stand so in denkbar bestem Zustand zur Verfügung. Mit der zusätzlichen Hilfe der vom Japanischen Walforschungs-Institut, Tsukishima Chuo-Ku, Tokio, geschenkweise überlassenen zwei Kehlköpfen von Zwergwalen *(B. acutorostrata)*, für die den Herren Prof. OMURA und NISHIWAKI, D.Sc., zu danken ist, konnten die bisher wenig bekannten anatomischen Verhältnisse der gerade bei

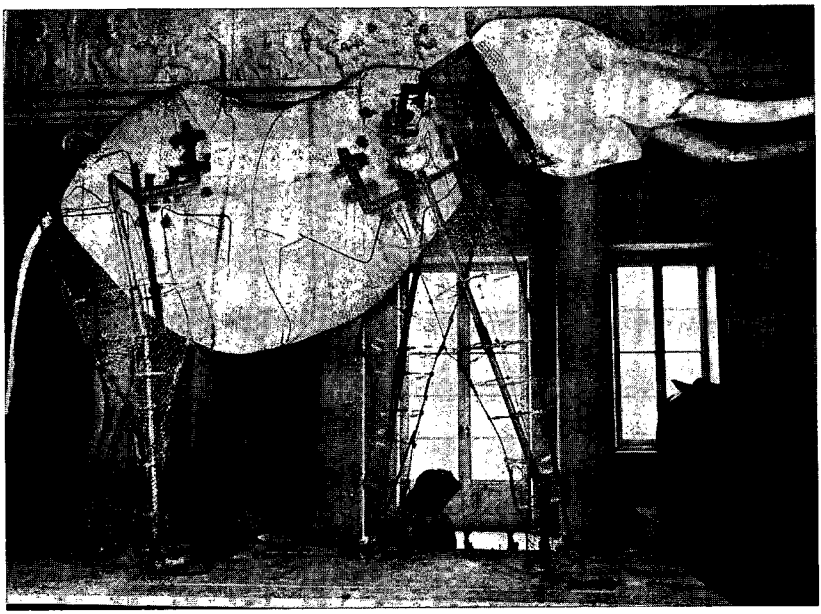


Abb. 2. Der Massai-Elefant im Mittelsaal von Schloß Rosenstein während des Aufbaues. Man erkennt in der mediansagittalen Ebene des Rumpfes das zentrale Profilbrett. An ihm sind starke Rundeisen für die einzelnen Extremitäten und zum Halt des Schädel-Hohlabgusses befestigt. Es bildet die feste Grundlage für die — den Körper ohne Haut nachbildende — naturgetreue Plastik, das sog. Nacktmodell. Der Umriß von Körper und Extremitäten ist mit dünnem Drahtgitter vorgeformt. Ein Gerüst aus kräftigem Draht und Metallbändern gibt die erforderliche feste Unterlage. Am Kopf sind bereits Abgüsse der Stoßzähne eingesetzt (das Gewicht der Originale wäre zu groß). Auch der Schwanz ist vorgeformt. Alles wird anschließend mit Modellmasse überzogen und anatomisch durchgearbeitet, und endlich wird die Haut über dem Nacktmodell befestigt.

Bartenwalen kompliziert gebauten Schlundorgane (Überkreuzung von Speise- und Luftweg) eingehend geklärt und für das Schaumodell nachgestaltet werden. Ebenfalls durch einen günstigen Zufall wurde die exakte Darstellung der Brustorgane, speziell des Herzens, gefördert: Der Direktor des Naturhistorischen Museums Bern, Prof. HUBER, überließ uns dankenswerterweise das vor kurzem

auf der Walstation Durban (Südafrika) konservierte Herz eines Seiwals zum Studium und zum Abformen. — Der Schädel des schon im letzten Bericht

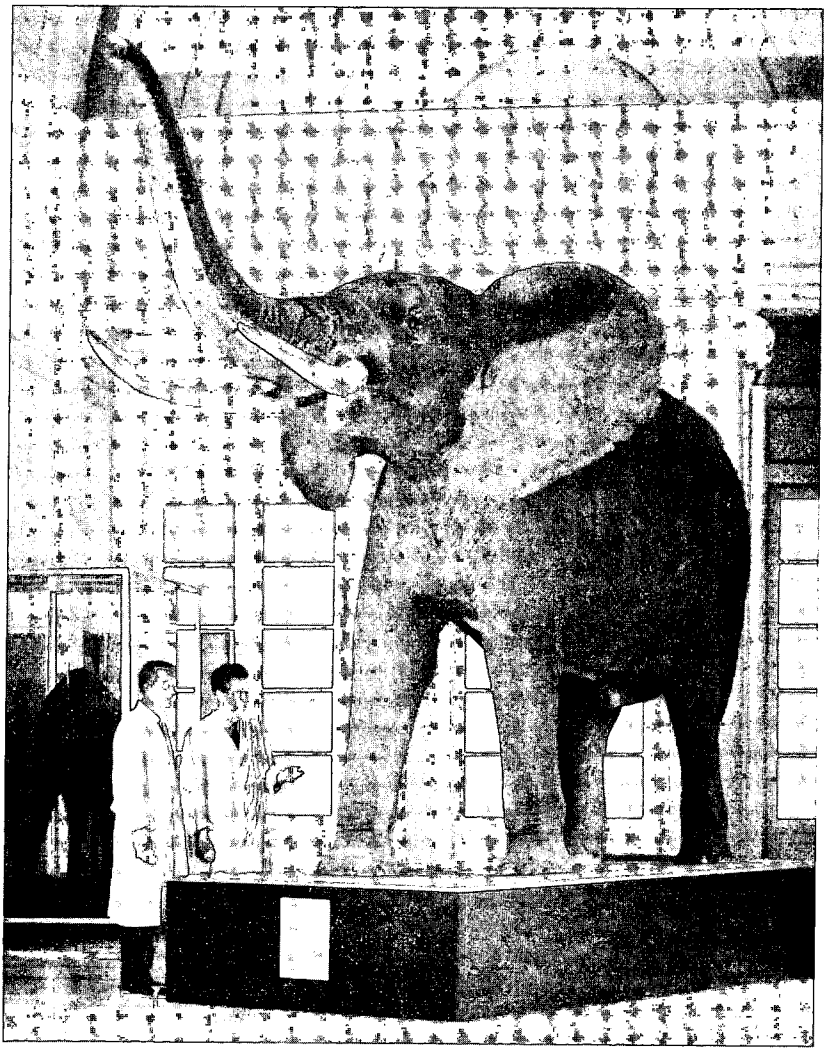
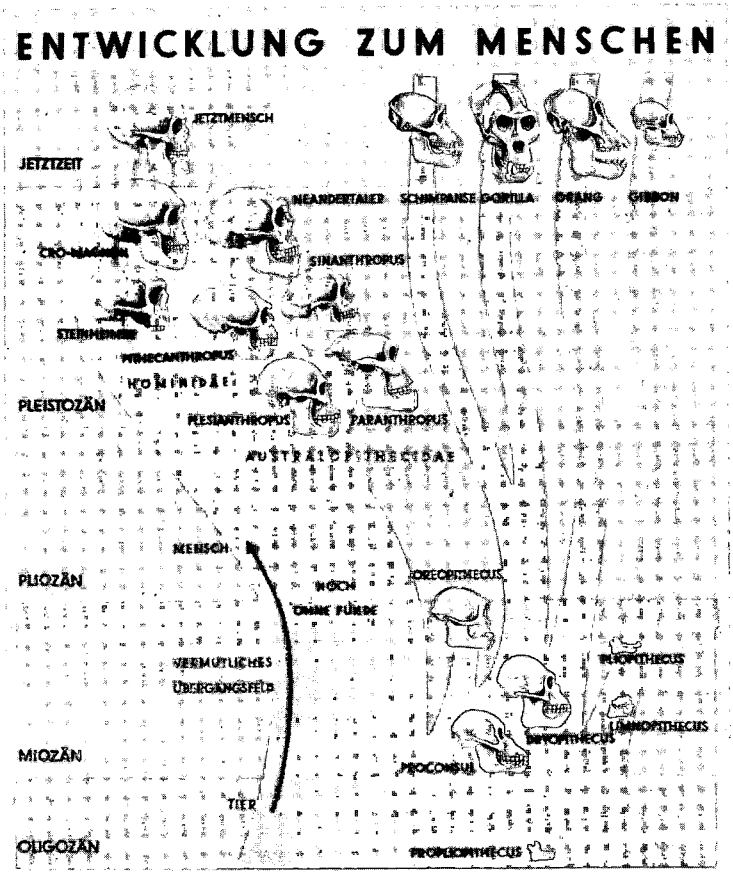


Abb. 3. Der Massai-Elefant fertig aufgebaut, mit den Dermoplastikern M. WAGNER (rechts) und R. BUOB (links).

(S. 26) genannten Pottwals wurde in der Schausammlung aufgestellt. Auch an diesem Stück beteiligte sich dankenswerterweise die Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums.

Die Darstellung der stammesgeschichtlichen Entwicklung des Menschen im Menschensaal der Schausammlung wurde schon 1962 dem neuesten Stand entsprechend umgearbeitet (Abb. 4)[1]. Zu berücksichtigen waren



DIE ABZWEIGUNG DES MENSCHENGESCHLECHTES VON URTÜMLICHEN MENSCHENAFFEN LIEGT WAHRSCHEINLICH IM MIOZÄN. AUS DEM JÜNGEREN PLIOZÄN LIEGEN KNOCHENFUNDE VOR, DIE BEREITS MENSCHLICHEN VORFAHREN (HALBMENSCHEN, AUSTRALOPITHECUS-GRUPPE) ANGEHÖREN. EINE DEUTLICHE HÖHERENTWICKLUNG FINDEN WIR IM PLEISTOZÄN MIT DEM VORMENSCHEN (PITHECANTHROPUS-GRUPPE), IN DEUTSCHLAND VERTRETEN DURCH DEN HEIDELBERGER MENSCHEN. DIE NEANDERTAL-GRUPPE (UR-MENSCHEN) DÜRFTEN EINEN VON DER STAMMLINIE WEITER ENTFERNT STEHENDEN AUSGESTORBENEN SEITENZWEIG DARSTELLEN, DAGEGEN STEHT DER STEINHEIMER MENSCH (PRAESAPIENS-GRUPPE) DIESER STAMMLINIE SEHR NAHE. DIE ZU AUSGANG DES PLEISTOZÄNS LEBENDEN ALTMENSCHEN DER ART HOMO SAPIENS LEITEN UNMITTELBAR ZUM JETZTMENSCHEN MIT SEINEN VERSCHIEDENEN RASSEN ÜBER.

Abb. 4. Alle Photos G. KUBE.

[1] Nicht zuletzt mit Rücksicht auf die immer wieder notwendigen Änderungen unserer Vorstellungen über stammesgeschichtliche Zusammenhänge sollte man meines Erachtens statt von „Stammbäumen" besser von „stammesgeschichtlichen Denkschemata" sprechen. Die Formulierung von D. STARCK: „Dendrogramm evolutionärer Beziehungen" liegt in der gleichen Richtung. Damit wird der theoretische Charakter derartiger Darstellungen gekennzeichnet und der Anschein einer Absolutheit ihrer Aussage vermieden.

die neuen Bodenfunde von Australopitheciden in Ost-Afrika sowie die Ergebnisse erneuter Bearbeitungen und Diskussionen über zum Teil schon länger bekannte Primaten-Reste aus dem Tertiär. (*Oreopithecus* aus dem oberen Miozän Italiens, ferner *Parapithecus* und *Propliopithecus* aus dem unteren Oligozän Ägyptens, vgl. Bericht für 1961, hier 117, 1962, S. 35.) Folgende Gesichtspunkte waren herauszustellen:

1. Die Betonung einer Entwicklungslinie zum Jetzt-Menschen, die über den Cro-Magnon-Typus vom *Homo steinheimensis* herkommt. Damit wird dessen Praesapiens-Charakter betont, obwohl der Steinheimer älter ist als die große Gruppe der Neanderthaler. Diese besitzen trotz geringeren geologischen Alters eine Reihe mehr primitiver Eigenschaften. Die Neanderthaler werden daher heute allgemein als auslaufender Seitenzweig der Menschenentwicklung aufgefaßt.

2. Vor diesen rangieren die frühpleistozänen *Sinanthropinae* und *Pithecanthropinae* des sino-malayischen Faunenkomplexes Ost- und Südostasiens und auch der „Heidelberger Unterkiefer" von Mauer. Dieser ist auf der Tafel nicht mit dargestellt.

3. Die konvergente morphologische Ähnlichkeit zwischen *Paranthropus* und den *Ponginae*, den großen Menschenaffen, durch räumliche Annäherung ihrer Entwicklungslinien.

4. Den gegensätzlichen Beurteilungen von *Oreopithecus* durch HÜRZELER und REMANE wurde mit der Annahme eines selbständigen Stammes zwischen *Hominoidea* und *Pongoidea* Rechnung getragen.

5. Um *Propliopithecus*, *Proconsul*, *Dryopithecus*, *Limnopithecus* und *Pliopithecus* in ein richtiges gegenseitiges Verhältnis zu bringen, mußte auch die Stammeslinie der Gibbons aufgenommen werden.

6. Für die eigentliche menschliche Tertiär-Stammeslinie, d.h. das vermutliche „Übergangsfeld" zwischen Tier und Mensch, ergibt sich hierbei ein großes zeitliches Intervall, aus dem noch keine Funde vorliegen.

Nicht enthalten sind natürlich die neuesten frühpleistozänen Funde aus Zentralchina und Vietnam (*Sinanthropus lantianensis* WOO) und die noch in der Diskussion befindlichen Reste des *Homo habilis* aus Ostafrika.

c) Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen

Auf der 76. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Tübingen sprach der Berichterstatter am 2. 8. 63 über die zoogeographische Bedeutung seiner frühwürmeiszeitlichen ornithologischen Funde bei Salzgitter-Lebenstedt. Er nahm ferner vom 30. 9. bis 4. 10. 63 an der 37. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde in Frankfurt/Main teil und konnte auf der 12. Tagung der Deutschen Quartärvereinigung in Lüneburg (am 8. bis 12. 10. 64) die Hauptergebnisse seiner nunmehr abgeschlossenen Untersuchungen am zoologischen Fundgut der erwähnten Grabung Salzgitter-Lebenstedt bekanntgeben, u.a. den nunmehr sichergestellten Nachweis einer Hinterhauptsschuppe des *Homo neanderthalensis* (Erstnachweis in der Norddeutschen Tiefebene bzw. im nördlichen Harzvorland).

d) Inanspruchnahme der Studiensammlung

erfolgte durch folgende Institute bzw. Fachgenossen entweder bei Besuch des Museums oder durch Ausleihen nach auswärts (vgl. auch die Veröffentlichungen): Anatomisches Institut in Frankfurt/M.: Dr. H. G. KUHN *(Microchiroptera)* — Anatomisches Institut in Greifswald: Prof. Dr. R. WEGNER *(Phascolarctus, Lophiomys)* — Anthropologisches Institut in Freiburg/Br.: Dr. H. BREHME *(Primates)* — Anthropologisches Institut in Kiel: Dr. CHR. VOGEL *(Primates)* — Anthropologisches Institut in Mainz: Dr. R. KNUSSMANN *(Primates)* — Institut für Haustierkunde in Kiel: Die cand. rer. nat. K. HEYDE *(Cephalophini)*, K. KÖSTLIN *(Hystricomorpha)*, H. MALLER, W. SPATZ *(Dasyproctidae)* und U. REMPE *(Putorius)*, ferner Dr. K. MEUNIER *(Odocoileïni)*, Dr. H. REICHSTEIN *(Arvicola amphibius)* — Institut für Palaeoanatomie, Domestikationsforschung und Geschichte der Tiermedizin in München: Prof. Dr. J. BOESSNECK *(Procapra)*, cand. med. vet. U. LEMPENAU (Säugerbecken) — Max Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt/M.: Prof. Dr. H. SPATZ *(Desmana)*, Dr. H. SPRANKEL *(Tarsius)* — Naturhistorisches Museum Bern: Dr. D. KELLER *(Canidae)* — Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig in Bonn: Prof. Dr. M. EISENTRAUT (Kamerun-Säuger) — Senckenberg-Museum in Frankfurt/M.: cand. rer. nat. R. ANGST *(Pongina)*, Dr. H. FELTEN *(Pteropus)* — Zoologisches Staatsmuseum in Hamburg: Dr. E. MOHR *(Rosmarus)* — Rijksmuseum van Natuurlijke Historie in Leiden: Dr. A. M. HUSSON (Surinam-Säuger [Sammlung KAPPLER] *Oryzomys*) — British Museum Nat. Hist. in London: J. E. HILL *(Microchiroptera)* — Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates: Tierarzt E. SCHAEFER, E. TRUMLER *(Equidae)* — Zoologisches Institut in Halle/S.: Dr. R. PIECHOCKI *(Procapra)* — Zoologisches Institut in Stuttgart-Hohenheim: cand. rer. nat. P. BÜHLER *(Neomys, Plecotus)* — Zoologisches Institut in Lille/Frankreich: Prof. Dr. HEIM DE BALSAC *(Hyomyscus)*.

Sonstige Besucher mit wissenschaftlichen Fragen vor allem im Bereich der Säugetier-Sammlungen: Prof. Dr. A. BRAUNS, Naturhistorisches Museum in Braunschweig — DOUGLAS M. und NELDA K. LAY, Natural History Museum in Chicago — Prof. D. W. HERRE, Institut für Haustierkunde der Universität Kiel mit Studenten — Prof. Dr. Ü. MASKAR, Histologisches und Embryologisches Institut der Universität Istambul (Tylopoda) — C. MIELKE, Chefpräparator, Museu Nacional in Rio de Janeiro — Dr. A. v. NAGY, Arusha, Tansania — Oberstudienrat Dr. G. NOBIS, Duisburg (Diluviale Equiden) — Dr. R. SCHNEIDER, Zoologisches Institut der T. H. Braunschweig, mit Studenten — Prof. Dr. M. STECHER, School of Medicine, Western Reserve University, Cleveland, Ohio (Arthritische Veränderungen bei Primaten und Haus-Säugetieren) — Prof. Dr. E. STRESEMANN, Berlin — Direktor Dr. A. TODE, Landesmuseum Braunschweig (Fragen der palaeolithischen Grabung Salzgitter-Lebenstedt).

Vögel (E. SCHÜZ)

In den beiden Berichtsjahren ergaben sich unter anderem folgende Zugänge:

Europa: Der an seinem Heimatort Gailingen verstorbene Privat-Präparator WILLI AUER vermachte uns eine Sammlung fast durchweg europäischer Bälge, an Zahl 967. Viele dieser sehr guten Präparate sind durch Skeletteile ergänzt. Leider ist ein Teil nur mit Tagebuch-Hinweisen versehen. Da die Tagebücher großenteils beseitigt worden waren, fehlen hier die Daten. — Eine Sammlung von 30 Bälgen von der Insel Karpathos stammt aus der Hand von cand. rer. nat. JOCHEN MARTENS. — Von vielen Einzelstücken sei als wichtiger Beleg erwähnt das Ei einer Zwergtrappe *(T. tetrax orientalis)* aus einem Vierer-Gelege vom 18. Juni 1886 in der „Mulde Silberberg" bei Gangloffsömmern in Thüringen. Das Ei ist von ALBIN HUNDT, einem Freund des Pfarrers W. THIE-

NEMANN, gefunden, der damals die thüringischen Vorkommen der Art erforscht hat. — Weiterhin haben uns Zuwendungen gemacht: NIKOLAUS Baron VON BODMAN (*Buteo lagopus*, Bodman, 13. 2. 63) — F. BRETZENDÖRFER (*Buteo lagopus*, Markgröningen, 16. 2. 63) — Oberforstmeister W. EBERT, Enzklösterle (verunglückte Auerhennen 16. 5. 63 und 16. 4. 64) — Oberlehrer KARL FISCHER, Metzingen (*Porphyrio madagascariensis*, erschöpft gefunden 28. 12. 38 Neckartailfingen, wohl aus Gefangenschaft) — Diplom-Forstwirt H. KALCHREUTER, München (*Corvus frugilegus* 29. 12. 63) — Landwirtschafts-Oberlehrer G. HAAS, Bad Buchau (die beiden verunglückten Uhus, *B. bubo*, der seit langem einmaligen Donautalbrut 1963) — Dr. C. KÖNIG (verunglücktes Junges von *Aegolius funereus* aus der Alb 24. 6. 63) — Inspektor K. KRELL (*B. buteo* mit „*zimmermannae*"-Ähnlichkeit) Dr. D. KRAUSS (2 *Erythrura cyanovirens*, 2. 64). K. WILD, Wörnitzostheim, durch Oberlehrer E. HEER (*Anser fabalis*, 1570 g, 21. 3. 64) — Vogelwarte Radolfzell (*C. ciconia*, dreij. Gehegestück, 26. 12. 63).

Nordamerika: Unsere in Nordamerika tätigen Freunde HEINRICH K. SPRINGER und WILLET TED VAN VELZEN schenkten dem Museum wieder 35 und 30 wertvolle, schöne Bälge. Diplom-Forstwirt H. KALCHREUTER beschaffte uns aus Alberta und Alaska 190 Bälge von zum Teil schwer erlangbaren Arten.

Ceylon: Firma SCHLÜTER lieferte uns 10 Bälge.

Zoologischer Garten Berlin (*C. ciconia boyciana*, mindestens 30 Jahre alt, 20. 2. 63; *Tachyeres pteneres*, 1. 64, *Cygnus columbianus* 7. 63, ferner *Agelastes meleagrides*, 4. 64). — Weitere Zoovögel:

Bei den noch sehr notwendigen Ordnungs- und Einräumungsarbeiten waren eifrig tätig stud. paed. CLAUS-PETER HERRN und ULRICH MAHLER. Dr. PETER BERTHOLD führte Untersuchungen über die von ihm so genannten „Haftfarben" des Vogelgefieders durch, worüber Veröffentlichungen bevorstehen. Seine Arbeiten über die physiologischen Rassen beim Star werden demnächst durch weitere Forschungen in klimatisch verschiedenartigen Gebieten ergänzt. Über das Mitwirken des Bearbeiters am II. Pan-Afrikanischen Ornithologen-Kongreß in Pietermaritzburg 1964 ist oben im Bericht des Direktors Mitteilung gemacht, ebenso über die Gründung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Stuttgart zusammen mit dem Leiter der Staatlichen Vogelschutzwarte in Ludwigsburg, Dr. C. KÖNIG. In diesem Kreis werden faunistisch und biologisch tätige Kräfte zusammengefaßt und angeregt. Der Schutz der Greifvögel und der Versuch, den unlängst verschwundenen Uhu wieder anzusiedeln, ferner die Angelegenheiten des Federsees — wo vor 25 Jahren der Bund für Vogelschutz das berühmt gewordene Naturschutzgebiet eingerichtet hatte — beschäftigt uns und unsere nächsten Mitarbeiter in der Vogelwarte Radolfzell, dabei auch Landwirtschaftsschulrat G. HAAS in Buchau, lebhaft.

Reptilien und Amphibien (H. WERMUTH)

Die Arbeiten galten hauptsächlich der Erneuerung der Arbeits- und Sammlungsräume sowie dem Aufbau der herpetologischen Sammlung. Die Notwendigkeit des wiederholten Umzugs innerhalb des Arsenalbaues wirkte sich leider

hemmend auf die wissenschaftliche Tätigkeit aus. Trotzdem konnte der Berichterstatter die Liste der Geckos, Flossenfüße und Nachtechsen im September 1964 für die Schriftreihe „Das Tierreich" abschließen.

Der Haushaltsplan 1964 mit einem Titel für die Erstausstattung der Arbeitsstelle erlaubte den Kauf der nötigen Stahlrohr-Regale und Schränke für die Aufstellung der wissenschaftlichen Sammlung und der Behälter für die lebenden Tiere. Auf dem Hof des Arsenalbaues entstand eine ausgedehnte Freiland-Anlage.

Die Neu-Einstellung einer Stenotypistin und eines Präparators für die ichthyologischen und herpetologischen Arbeitszweige wirkte sich günstig aus. Mit Abschluß des Jahres 1964 ist nunmehr die gesamte herpetologische Sammlung in die dafür vorgesehenen Räume in Ludwigsburg überführt. Die Spirituspräparate sind gesäubert, vorgeordnet und auf ihre Alkoholkonzentration überprüft. Freilich hatte sich schon bei der Überführung der Sammlungen von Stuttgart nach Ludwigsburg im Sommer 1964 zur Bewältigung der vielen Arbeiten eine zusätzliche Kraft im Werkvertrag notwendig gemacht.

Neuerwerbungen: Wir erhielten durch Geschenk oder Kauf 18 Arten (bzw. Formen) Schwanzlurche (111 Stück) — 10 Froschlurche (34) — 25 Schildkröten (38) — 3 Krokodile (5) — 18 Eidechsen (73) — 11 Schlangen (35), zusammen also 95 Arten (bzw. Formen) Reptilien und Amphibien in 296 Individuen. Darunter sind auch Lebendsendungen für ethologische Beobachtungen, so solche von *Testudo chilensis*, *Liolaemus* spec. und *Phymaturus palluma* von Herrn H. RIEGEL (Valparaiso) und weitere Arten von Herrn A. M. R. WEGNER (Ambon, Indonesien). Die übrigen Zuweisungen stammen von Mr. ARDEN BRAME, Beverly Hills (Kalifornien) — Dr. DE ROOVER, Holland — Mr. A. EGLIS, New York — Dr. R. E. GORDON, Notre Dame (Indiana) — Mr. S. W. GORHAM, Ottawa (Ontario) — Hr. P. H. GRÜNWALDT, Hamburg — Hr. P. HAUSMANN, Stuttgart — Fa. H. KUSSLER, Heidelberg — Prof. Dr. R. MERTENS, Frankfurt a. M. — Dr. I. POGLAYEN, Louisville (Kentucky) — Frau M. SCHETTY, Maggia (Tessin) — Fa. A. SCHLÜTER, Winnenden — Dr. H. ULRICH, Bissingen — vom Zoologischen Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim und vom Bearbeiter.

Eine ungewöhnlich großzügige Einladung seitens der American Society of Ichthyologists and Herpetologists ermöglichte mir eine 10tägige Teilnahme an einem Kongreß in Vancouver (mit Vortrag über das Verhalten meines in Gefangenschaft zahm gewordenen Krokodils) und einen anschließenden Flug nach San Francisco, Denver und Boulder, Chicago, Pittsburgh, Cambridge (Mass.) und New York, wo es Material zu biometrischen Studien an Krokodilen zu sammeln und einige systematische Probleme bei Schildkröten zu bearbeiten galt.

Anläßlich einer Einladung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien sprach ich im Sommer 1964 über „die Wandelbarkeit und das Zustandekommen der Schildkröten". Mehrere Reisen führten in das Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M.

Fische (G. VON WAHLERT)

Die bisher in Schloß Rosenstein befindliche ichthyologische Sammlung wurde im Herbst 1964 nach Ludwigsburg überführt. Mit der Säuberung und

Aufstellung wird nach Lieferung der Sammlungsschränke im Jahre 1965 begonnen werden. Einzelne Stücke wurden an auswärtige Bearbeiter entliehen (siehe Literaturliste). — Für die Haltung lebender Fische wurde ein Aquarienraum hergerichtet und ein transportables Freilandbecken beschafft. — Die wissenschaftlichen Arbeiten galten der vergleichenden Biologie und funktionellen Anatomie der Fische, noch nicht abgeschlossene Untersuchungen der Panzerbildung bei Fischen. Zur Ergänzung des Skelettmaterials der eigenen Sammlung konnten hierzu Aufnahmen herangezogen werden, die Herr P. STOLPP in der Sammlung des Wiener Museums photographierte. Diese Reise wurde aus privaten Mitteln des Berichterstatters finanziert. Der Berichterstatter führte im Juni/Juli 1963 Freiwasserarbeiten bei Sardinien durch, bei denen die neubeschaffte Unterwasser-Photo- und -Film-Ausrüstung der Forschungsstelle benutzt wurde. Die Untersuchungen galten in erster Linie der Biologie der Litoralfische. Die Reise wurde von der Gesellschaft der Mitarbeiter und Freunde des Staatlichen Museums finanziert. Auf eigene Kosten nahmen teil Frau Dr. HEIDI VON WAHLERT sowie Herr FRIEDO BERNINGHAUSEN, Bremen. — Im August 1963 war der Berichterstatter zu einem Referat auf dem XVI. Internationalen Zoologenkongreß, Washington, in den USA. Auf der Hinreise besuchte er das Sandy Hook Marine Laboratory des US Fish and Wildlife Service in Highlands, N.J., wo er einen Vortrag über die Phylogenie der Fische hielt. Im Anschluß an den Zoologenkongreß reiste der Berichterstatter nach Florida, um an der University of Florida in Gainesville und im Cape Haze Marine Laboratory, Sarasota, Material und Unterlagen zu seiner Bearbeitung zu sammeln. An beiden Stellen wurden Gastvorlesungen gehalten. Seit Februar 1964 sind Herr H. HART als Präparator, seit Mai 1964 Frau J. ROESNER als Schreibkraft, beide gemeinsam für Herpetologie und Ichthyologie, tätig.

Mollusken (H. JANUS)

Die Zugänge der beiden Berichtsjahre kamen aus den verschiedensten Ländern und Gegenden. Oberstudienrat KARL BAUR, Stuttgart, und Polizeirat a. D. HARRY HEROLD, Hart a. d. Alz, übergaben Land- und Süßwasserschnecken aus Südwest- und Süddeutschland. Dr. FISCHER, Ludwigsburg, stiftete seine Aufsammlungen, die er in langen Jahren in Württemberg zusammengebracht hatte. Erwerben konnte das Museum eine Ausbeute bolivianischer Landschnecken von RUDOLF ZISCHKA, der aus Bolivien nach Deutschland zurückkehrte. Professor Dr. ERNST SCHÜZ brachte 1964 von einer Reise durch Süd- und Ostafrika Landschnecken und Meeresmollusken mit. Er sammelte dabei auch an Originalfundplätzen von FERDINAND KRAUSS. Der Sammlungsbetreuer schließlich brachte von den Kanarischen Inseln Gran Canaria und Teneriffa (1963) Landschnecken und Meeresmollusken sowie Krebse und Stachelhäuter mit. Ferner sammelte er auf der Balearen-Insel Ibiza (1964) Land- und Süßwasserschnecken sowie Meeresmollusken, Krebse und Stachelhäuter. In den Sommermonaten 1963 und 1964 zeigten wir Mollusken, Krustazeen und andere Funde, wie sie der Sommergast im Spülsaum der deutschen Küsten und am Mittelmeer findet.

Veröffentlichungen

(auch auswärtiger Fachleute mit Benützung Stuttgarter Museumsmaterials)

BERTHOLD, P. 1964: Über den Fortpflanzungszyklus südwestdeutscher Stare (*Sturnus vulgaris* L.) und über bedingende Faktoren der Brutreife des Stars. Vogelwarte 22, S. 236—275.

BÜHLER, P. 1964: Zur Gattungs- und Artbestimmung von *Neomys*-Schädeln. Gleichzeitig eine Einführung in die Methodik der optimalen Trennung zweier systematischer Einheiten mit Hilfe mehrerer Merkmale. Z. Säugetierkde. 29, S. 65—93.

CASEMENT, M. B., E. SCHÜZ, H. SEILKOPF 1963: Weißer Storch. Weitere Fälle von Suesgolf-Querung und Sinaizug. Vogelwarte 22, S. 26—30.

DIESSELHORST, G. 1962: Anmerkungen zu zwei kleinen Vogelsammlungen aus Iran. Stuttgarter Beitr. Naturkde. 86, 29 S.

DROST, R., F. GOETHE, R. KUHK, E. SCHÜZ 1963a: Die Spuren des kalten Winters in der Vogelwelt. Vogelwarte 22, S. 40. — Dieselben, 1963b: Invasion 1963. Ebenda S. 41.

EISENTRAUT, M. 1963: Die Wirbeltiere des Kamerungebirges. P. Parey, Hamburg-Berlin, 353 S.

KLEINSCHMIDT, A. 1963: Neuherausgabe (12. Aufl.) von O. KLEINSCHMIDT, Singvögel der Heimat. Heidelberg.

MAZAK, V. 1964: Preliminary List of Specimens of *Panthera leo melanochaitus* CH. H. SMITH, 1842, Preserved in the Museums of the Whole World in 1963. Z. Säugetierkde. 29, S. 53—58.

MEUNIER, K. 1962: Zur Diskussion über die Typologie des Hauspferdes und deren zoologisch-systematische Bedeutung. Z. Tierzüchtg. u. Züchtungsbiol. 76, S. 225—237. — Ders. 1964: Die Knickungsverhältnisse des Cervidenschädels mit Bemerkungen zur Systematik. Zool. Anz. 127, S. 184—216.

MOHR, E. 1963: Os penis, Os clitoridis der Pinnipedia. Z. Säugetierkde. 24, S. 16—37.

REICHSTEIN, H. 1963: Beitrag zur systematischen Gliederung des Genus *Arvicola* Lacépède 1799. (Schädelallometrische Untersuchungen.) Z. zool. Syst. Evolutionsforschg. 1, S. 155—204.

REMPE, U. 1962: Über die Formenmannigfaltigkeit des Iltis in der Domestikation. Z. Tierzüchtg. u. Züchtungsbiol. 77, S. 229—233.

SCHÜZ, E. 1963a: Zum zweitenmal Brutvorkommen des Weißstorchs in Südafrika. Vogelwarte 22, S. 38—39. — Ders. 1963b: Über die Zugscheiden des Weißstorchs in Afrika, Ukraine und Asien. Vogelwarte 22, S. 65—70. — Ders. 1963c: On the Northwestern Migration Divide of the White Stork. Proc. XIIIth Internat. Orn. Congr. Ithaca 1962, S. 475—480. — Ders. 1963d: Zur Vogelwelt des Rosensteinparks in Stuttgart. Jh. Ver. vaterländ. Naturkde. Württ. 118/119, S. 390—396. — Ders. 1963e: Der Geierstein in der Schwäbischen Alb als einstige Lebensstätte des Weißkopfgeiers. Ebenda S. 399—426. — Ders. 1964a: Es gab einst Weißkopfgeier auf der Schwäbischen Alb. Bl. Schwäb. Albver. 70, S. 12—13. — Ders. 1964b: Zur Deutung der Zugscheiden des Weißstorchs. Vogelwarte 22, S. 194—223.

SCHÜZ, E., und H. SEILKOPF 1963: Der Einfall niedersächsischer Weißstörche im Spätsommer 1959 in der Schweiz. Orn. Beob. 60, S. 138—141.

VOGEL, CHR. 1963: Die Spina nasalis anterior und vergleichbare Strukturen bei recenten Simiern. Zool. Anz., 171, S. 273—290.

WAHLERT, G. VON, 1963a: Die ökologische und evolutorische Bedeutung der Fischschwärme. Veröffentlichungen des Inst. f. Meeresforschung Bremerhaven, Sonderband Drittes Meeresbiologisches Symposion, S. 197—218. — Ders. 1963b: The Role of Ecological Factors in the Evolution of Higher Levels of Organization. Proc. XVI Intern. Congr. Zool. 3, S. 301—304. — Ders. 1964a: Die Schlüsselmerk-

male der Acanthopterygii (Barschfische). Zool. Anz. 172, S. 23—28. — 1964b: Eine bemerkenswerte Anordnung von Schuppenfortsätzen beim Knochenfisch *Balistes bursa* und ihre hydrodynamische Erklärung. Naturwiss. 51, S. 45. — Ders. 1964c: Passive Atmung bei Haien. Naturwiss. 51, S. 297—298. — Ders. 1964d: Hydrodynamische Effekte der passiven Atmung bei Haien. Naturwiss. 51, S. 565—566. — Ders. 1964e: Beobachtungen an einem Zitterrochen. Zool. Anz. 172, S. 441—448.

WAHLERT, G. VON, und W. BOCK 1963: Two Evolutionary Theories. A Discussion. The British Journal for the Philosophy of Science, vol. XIV, No. 54, S. 140—146.

WAHLERT, G. VON, und H. VON WAHLERT 1963: Beobachtungen an Fischschwärmen. Veröff. Inst. f. Meeresforschung Bremerhaven 8, S. 151—162.

WEGELE, L. 1963: Vom Biber in Schwaben: A. d. Schwäb. Heimat 67, 1963, S. 29—59 (S. 57 Abbildung unseres letzten Bibers von 1847).

WEGNER, R. 1964: Der Schädel des Beutelbären (*Phascolarctos cinereus* GOLDFUSS 1819) und seine Umformung durch lufthaltige Nebenhöhlen. Abh. Dtsch. Akad. Wiss. Berlin, Kl. f. Chemie, Geologie u. Biologie, Nr. 4, S. 1—84.

WERMUTH, H. 1963a: Farbwechsel und Lernfähigkeit bei Krokodilen. D. Aqu.- u. Terr.-Z., Stuttgart, 16, S. 90—92. — Ders. 1963b: Die Papua-Weichschildkröte, *Carettochelys insculpta* RAMSAY. Ebenda S. 341—343. — Ders. 1964a: Liste der rezenten Reptilien und Amphibien: *Gekkonidae, Pygopodidae, Xantusiidae.* Das Tierreich, Berlin, 80: I—XII, S. 1—244. — Ders. 1964b: Das Verhältnis zwischen Kopf-, Rumpf- und Schwanzlänge bei den rezenten Krokodilen. Senckenb. biol., Frankfurt a. M. 45 (Festschrift MERTENS), S. 369—385. — Ders. 1964c: Die Wandelbarkeit des Schildkrötenpanzers. Schr. Ver. Verbr. naturwiss. Kenntn. Wien.

WHITEHEAD, P. J. P. 1963: *Herklotsichthys* WHITLEY 1951 To Replace *Harengual* VALENCIENNES 1847 For Indo-Pacific Species (Pisces: Clupeidae). In: Ann. Mag. Nat. Hist. 13, vi.

WOLTERS, H. E. 1963: What is *Lagonosticta rhodopareia* HEUGLIN, 1868? Ostrich 34, S. 177.

ZEEB, K., und A. KLEINSCHMIDT 1963: Beobachtungen zum Paarungsverhalten von Grévyzebras in Gefangenschaft. Z. Tierpsychol. 20, S. 207—214.

A. KLEINSCHMIDT

C. Abteilung für Entomologie

Personelles: Zum 1. April 1963 verließ uns die Technische Assistentin Frau SIEGLINDE GÄBEL, die aushilfsweise für den zur Bundeswehr eingezogenen Präparator Herrn JOSEF NAWRATIL in der Abteilung gearbeitet hatte. Dieser trat nach seiner Entlassung aus der Bundeswehr am 1. 4. 1964 wieder seinen Dienst an. Wir konnten als neue technische Hilfskraft am 15. 2. 1964 Frl. CHRISTA HOPPE gewinnen. Sie arbeitet in der Forschungsstelle für Gallmücken; ein seit langem bestehender Notstand ist damit weitgehend behoben.

Am 7. 4. 1963 konnte Prof. Dr. ERWIN LINDNER in alter Frische und Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag feiern. Er führt noch immer seine Dipteren-Arbeiten weiter. Sein 75. Geburtsjahr war gleichzeitig sein 50. Arbeitsjahr am Stuttgarter Museum. Ihm zu Ehren erschien eine Festschrift in den „Stuttgarter Beiträgen zur Naturkunde", die die Nrn. 100 bis 124 umfaßt; die Titel sind im Anschluß an diesen Bericht unter „Veröffentlichungen" abgedruckt.

Sammlungen: 1963 brachte den Umzug aus den Gebäuden in der Archivstraße Stuttgart in den Arsenalbau Ludwigsburg. Nach monatelangen Vorbereitungen wurde die Hauptmenge der entomologischen Sammlungen und Bi-

bliothek einschließlich Inventar in 6 Umzugstagen (14. bis 24. Mai, 7. Juni) von Stuttgart nach Ludwigsburg verbracht. Trotz der großen Empfindlichkeit vieler zarter Sammlungsobjekte und der vielen Glasscheiben (auf allen Sammlungskästen) war mit dem Umzug keinerlei Schaden oder Verlust verbunden. In den neuen Räumen des Arsenalbaues ist nun zum ersten Mal die Möglichkeit gegeben, die wissenschaftlichen Sammlungen so aufzustellen, daß sie den Bearbeitern voll zugänglich sind und ausgewertet werden können. Viel Material steckt noch behelfsweise und ungesichert in Einzelschachteln verschiedenster Größe, in Zigarrenkisten usw.; als Behältnisse müssen zum Teil noch alte, vom Flüchtlingslager übernommene Kleiderschränke dienen. — Das erste Hauptziel ist die systematische Ordnung des ganzen Materials in einer einheitlichen „Weltsammlung". Dies wird jahrelange intensive Arbeit kosten, da Einzelobjekte in siebenstelliger Zahl in einem System von über einer Million Arten einzuordnen sind. Ein Gerüst dieser Ordnung liegt in Teilen der alten Stuttgarter Sammlung vor, soweit sie den Krieg überstanden hat, und in den vielen, im Laufe der Zeit zum Museum gekommenen Spezialsammlungen. — Wir konnten mit diesen Arbeiten nach dem Einzug in den Arsenalbau beginnen, da der Abteilung in den Berichtsjahren eine Sonderbewilligung von zusammen 87600 DM zum Ankauf der notwendigen Insektenkästen und -schränke zur Verfügung stand. Ein großzügiges Geschenk des Drei-S-Werkes in Schwabach sei mit besonderem Dank vermerkt: 50000 Kammnadeln, die sich hervorragend zum Feststecken der Sammlungsetiketten, aber auch als Insektennadeln für Kleinstinsekten eignen. Die Ordnungsarbeiten wurden 1963 mit Hilfe von Studenten begonnen und 1964 fortgesetzt; der Mangel an qualifizierten Fachkräften ist jedoch ein großer Nachteil.

Der Zuwachs der Sammlungen war in den Berichtsjahren wiederum erheblich. In den Besitz des Museums gingen über die große Schmetterlingssammlung KLUGE mit 54 großen Kästen Parnassiern, 60 Kästen Exoten und 36 Kästen Paläarkten. 2 Schränke mit einer Schmetterlingssammlung aus der Paläarktis von K. HEYN wurde uns freundlichst gestiftet. Leider konnte davon nur noch ein Teil gerettet werden; Schädlinge und Schimmel hatten darin gewütet. Demgegenüber war die uns von Herrn P. WOLFRUM überlassene Käfersammlung aus Sizilien in bester Ordnung. — Aus der Materialfülle frischgefangener Insekten 1963 und 1964 kann nur einiges aufgeführt werden. Wir erhielten aus USA, Mexiko, Kolumbien, Bolivien, Südafrika und Neuguinea etwa 20000 Zikaden. Wir erwarben eine große Kollektion Heuschrecken aus Afghanistan von KLAPPERICH. Von Neueingängen an Dipteren seien genannt: Stratiomyiiden von PLAUMANN, Nova Teutonia (Brasilien), Stratiomyiiden von STUCKENBERG, Pietermaritzburg (Südafrika), und Oestriden von ZUMPT aus Afrika. KÖSTLIN übergab paläarktische Käfer. Allen Spendern, auch den vielen hier nicht genannten, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

Reisen: HELLER unternahm zusammen mit HAUCK, Königshofen, vom 13. bis 28. 6. 1963 eine Sammelreise nach Südfrankreich. Herrn HAUCK sei an dieser Stelle für die vielseitige Unterstützung, die er Herrn HELLER dabei angedeihen ließ, vielmals gedankt. Der Berichterstatter sammelte vom 28. 7. bis 23. 8. 1963 in Kärnten und Jugoslawien, darunter vor allem Cerambyciden (Bockkäfer). Die beiden Reisen (HELLER, HARDE) erbrachten eine Ausbeute

von etwa je 5000 Insekten. LINDNER war vom 10. 4. bis 21. 5. 1964 auf Teneriffa (75 Arten Dipteren, ferner noch andere Insekten), vom 25. 9. bis 27. 9. 64 in der Lüneburger Heide. Der Berichterstatter und LINDNER nahmen vom 6. bis 16. 7. 1964 am Internationalen Entomologenkongreß in London teil. Über Reisen MÖHN siehe nächsten Absatz.

Forschungsstelle für Gallmücken (E. MÖHN): In den Berichtsjahren wurde die Bearbeitung der Lasiopteridi der Forschungsreise E. MÖHN nach El Salvador (1956) fortgesetzt. Es konnten bisher aus dieser Gruppe 4 neue Gattungen, 1 neue Untergattung und 46 neue Arten beschrieben werden. Begonnen wurde mit den Vorarbeiten zur Bearbeitung des Gallmücken-Teiles in LINDNER: „Die Fliegen der paläarktischen Region." Die Aufarbeitung und Präparation des zur Untersuchung vorliegenden Gallmücken- und Gallenmaterials wurde fortgesetzt. Folgende Sammlungen konnten bearbeitet werden: TAVARES (Portugal), TROTTER-CECCONI (Italien), BUHR (Mühlhausen/Thüringen), BALAS (Ungarn), BAUDYS (Tschechoslowakei) und MASSALONGO (Italien); mit der Sammlung TROTTER (Italien) wurde begonnen. — MÖHN führte Untersuchungen durch an den Sammlungen des Naturhistorischen Museums Wien, der Hochschule für Bodenkultur Wien, des Moravské Museums Brünn, sowie an den Sammlungen des Museo Civico di Storia Naturale, Verona, und des Istituto Orto Botanico, Padua. In allen Fällen konnten außerdem umfangreiche Sammlungsteile entliehen und zur Bearbeitung nach Ludwigsburg gebracht werden. Die Finanzierung dieser Reisen übernahm das Kultusministerium Baden-Württemberg sowie die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Wie in den vorhergehenden Jahren wurden wiederum Materialbestimmungen durchgeführt und Auskünfte erteilt. Überlassung von Gallmücken- und Gallenmaterial haben wir auch diesmal wieder einer Anzahl von Instituten und Privatpersonen zu danken.

Veröffentlichungen

Der Berichterstatter hat — zusammen mit zwei Kollegen aus Hamburg und München — begonnen, ein neues Bestimmungswerk: „Die Käfer Mitteleuropas" herauszugeben, da die „Fauna Germanica" von E. REITTER veraltet ist. Das Werk wird 11 Bände umfassen, die in etwa 5 Jahren vorliegen sollen. 1964 erschien Band IV: Staphylinidae I. Weitere Veröffentlichungen:

FENNAH, R. G., 1963: New Delphacidae (Homoptera: Fulgoroidea) from South America and West Africa. Ann. Mag. Nat. Hist., London, 13, Vol. VI, S. 689—700, 6 figs. — Ders. 1964: Three new genera of Burybrachydae (Homoptera: Fulgoroidea) from West Africa and Australia. Proc. R. ent. Soc. Lond. (B). 33, S. 157—162, 19 figs.

GRIFFITHS, G. C. D. 1963: A revision of the palaearktic species of the nigripes group of the genus Agromyiza Fallén (Diptera Agromyzidae). Tijdschr. Entomol. 106, S. 113—168.

HARDE, K. W., 1964: Nützliches Ungeziefer. Nutzinsekten im Heim. Kosmos-Bibliothek, Band 244.

LINDNER, E. 1963: Vogelblutfliegen (Calliphorinae) 1963. Vogelwarte 22, S. 110. — Ders. 1964a: Strobiloestrus clarki (CLARK) 1841 (Oestridae, Hypodermatidae, Dipt.), das zweite bekannte Exemplar im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 125. — Ders. 1964b: Beitrag zur Kenntnis der neotropischen Pachygasterinae (Stratiomyiidae, Dipt.). Ebenda Nr. 129.

MÖHN, E., 1963: Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 5. Teil, Lasiopteridi. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde 116, 7 S. — Ders. 1964a: Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 6. Teil, Lasiopteridi. Dtsch. Ent. Z. 11, S. 47—143. — Ders. 1964b: Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 7. Teil, Lasiopteridi. Beitr. Ent. 14, S. 553—600.

In der Festschrift zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. ERWIN LINDNER: Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Nr. 100—124 erschien:

Nr. 100 E. SCHÜZ und K. W. HARDE: ERWIN LINDNER 75 Jahre und die Entwicklung der Entomologie am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart. 23 S.

Nr. 101 W. HENNIG: Zwei neue paläarktische Arten aus der Familie Muscidae (Dipt.). 3 S.

Nr. 102 B. MANNHEIMS und E. PECHLANER: Die Tipuliden Nordtirols (Dipt.). 29 S.

Nr. 103 K. A. SPENCER: A new Phytomyza species on Plantago media L. 5 S.

Nr. 104 W. HACKMAN: Ostafrikanische Curtonotiden und Drosophiliden (Dipt.). 4 S.

Nr. 105 B. R. STUCKENBERG: A new species of Drepanephora from South Africa (Diptera: Lauxaniidae). 5 S.

Nr. 106 M. BEIER: Neue und bemerkenswerte Mantiden verschiedener Herkunft. 11 S.

Nr. 107 H. OLDROYD: The Tribes and Genera of the African Asilidae (Diptera). 16 S.

Nr. 108 O. THEODOR: Über den Bau der Genitalien bei den Hippobosciden (Dipt.). 15 S.

Nr. 109 F. ZUMPT: Remarks on the genera Przhevalskiana Grunin and Crivellia Grunin (Diptera: Oestridae). 9 S.

Nr. 110 K. STAESCHE: Übersicht über die Fauna des deutschen Rotliegenden (Unteres Perm). B. Insekten. 6 S.

Nr. 111 W. RICHTER: Bericht über eine Sammelreise in Äthiopien 1959/60. 12 S.

Nr. 112 E. SCHÜZ und K. STAESCHE: Sammel- und Forschungsreisen aus dem Bereich des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart. 11 S.

Nr. 113 A. STACKELBERG: Neue paläarktische Syrphiden-Arten (Diptera). 7 S.

Nr. 114 J. VERBEKE: The Structure of the Male Genitalia in Tachinidae (Diptera) and their Taxonomic Value. 8 S.

Nr. 115 K. A. SPENCER: The Agromyza rufipes Mg. group of leaf-miners on Boraginaceae (Diptera). 6 S.

Nr. 116 E. MÖHN: Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 5. Teil, Lasiopteridi. 7 S.

Nr. 117 B. HERTING: Ein ungewöhnlich adaptierter Eiiegeapparat bei den Raupenfliegen der Gattung Phorocera R. D. (Dipt., Tachinidae). 6 S.

Nr. 118 P. NIELSEN: Records and descriptions of Nematocera from Afghanistan. (Contribution à l'étude de la fauna d'Afghanistan, Nr. 79.) 8 S.

Nr. 119 K. O. A. PARSCH: Die oberkretazischen „Dinosaurier" von Alberta, Kanada. 16 S.

Nr. 120 H. FRANZ: Scydmaeniden (Coleoptera) aus Ostafrika, dem Kongo und der Tschadrepublik (vorwiegend aus den im Sommer 1962 vom Verfasser selbst gesammelten Ausbeuten). 93 S.

Nr. 121 H. G. AMSEL: Kleinschmetterlinge aus Äthiopien. 12 S.

Nr. 122 G. REISS: Neue Zygaenenformen. 3 S.

Nr. 123 I. A. RUBZOW: Eine neue Art aus der Unterfamilie Gymnopaidinae (Simuliidae, Dipt.). 7 S.

Nr. 124 B. B. ROHDENDORF: Über das System der Sarcophaginen der äthiopischen Fauna. 22 S.

Von den „Fliegen der paläarktischen Region", herausgegeben von E. LINDNER, erschienen die Fortsetzungen:

GRUNIN, K. J. 64b: Hypodermatidae, S. 1—140, Figg. 1—52 u. 6 Beilagen.

HENNIG, W. 63b: Muscidae, S. 769—1110, Textfigg. 314—429 (abgeschlossen!).

MANNHEIMS, B. 15: Tipulidae, S. 137—176, Figg. 84—127 im Text u. auf 6 Beilagen.

MESNIL, L. 64g: Larvaevorinae, S. 801—864, Taf. XVIII—XXV.

RUBZOV, I. A. 14: Simuliidae, S. 465—689, Figg. 363—529 im Text und auf 57 Beilagen (abgeschlossen!).

Von den „Ergebnissen der Deutschen Zoologischen Ostafrika-Expedition 1951/52" erschien:

VANSCHUYTBROECK, P. 1964: Diptères Dolichopodidae d'Afrique orientale et meridionale, Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 130, 6 S.

Von den „Ergebnissen der Entomologischen Reisen WILLI RICHTER im SO-Iran 1954 und 1956" erschien:

FISCHER, M. 1963: Eine neue Pectenopius-Art aus dem Iran (Hymenoptera, Braconidae, Opiinae), Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 98, 3 S.

MANNHEIMS, B. 1964: Tipuliden aus Iran (Dipt.). Ebenda Nr. 126, 7 S.

Von den „Ergebnissen der Forschungsreise LINDNER 1958/59" erschienen:

WIRTH, W. W. 1964a: A New Species and New Records of African Ephydridae (Dipt.). Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 133, 3 S. — Ders. 1964b: A New Species and New Records of African Ceratopogonidae (Dipt.). Ebenda Nr. 134, 3 S.

Von den „Ergebnissen der Entomologischen Reise WILLI RICHTER in Äthiopien 1959/60" erschienen:

VOSS, E. 1963: Über einige in Äthiopien gesammelte Curculioniden (Col.). Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 97, 5 S.

BLESZYNSKI, S. 1963: Studies on the Crambidae (Lepidoptera), Part 39. Ebenda Nr. 99, 7 S.

PETROVITZ, R. 1964: Zwei neue Aphodiinae aus Äthiopien (Scarabaeidae, Col.). Ebenda Nr. 128, 2 S.

K. W. HARDE

D. Abteilung für Geologie, Paläontologie und Mineralogie

1. Allgemeines

Der Umzug der Abteilung aus den der Erweiterung der Landesbibliothek zum Opfer fallenden (und inzwischen abgerissenen) früheren Museumsgebäuden an der Archivstraße Stuttgart in den uns als provisorische Unterkunft zugewiesenen Arsenalbau in Ludwigsburg wurde von Ende Mai bis Ende August 1963 durchgeführt. Die Einrichtung dort verzögerte sich durch unvorhergesehene, am Ende des Berichts-Zeitraumes noch nicht abgeschlossene Bauarbeiten, so daß ein geordneter Geschäftsbetrieb, namentlich auch die Präparation der Fossilien, noch nicht in erforderlichem Umfang wieder aufgenommen werden konnte. Auch die wissenschaftliche Arbeit der Bediensteten der Abteilung und der auswärtigen Mitarbeiter war und ist durch die dem früheren Zustand gegenüber sogar noch verstärkte Unzugänglichkeit des Materials schwer behindert. Wir dürfen der Hoffnung Ausdruck geben, daß es im Jahre 1965 den Anstrengungen aller beteiligten Instanzen gelingt, einen wenigstens tragbaren

Zustand wieder zu erreichen. Die künftigen Ordnungsarbeiten werden erleichtert werden durch aus unserem Ausstattungs-Titel beschaffte 60 Stahl-Regalschränke, die zunächst auf Lager genommen werden mußten.

In den Grenzen des Möglichen setzten die wissenschaftlichen und technischen Kräfte der Abteilung, neben der Beanspruchung durch Umzug und Umzugsfolgen, ihre im letzten Bericht (für 1962, siehe diese Jh. 118/119, 1964, S. 33) angeführten Arbeiten fort. Aus Zeithilfemitteln wurde vorübergehend Herr P. STOLPP, Stuttgart, als Hilfspräparator und mit photographischen Arbeiten beschäftigt. Die Erfassung der Funde pleistozäner Säugetierreste des Oberrhein-Gebietes, die keine Unterbrechung erfahren durfte, wurde planmäßig weitergeführt, wobei uns unser auswärtiger Mitarbeiter Pfarrer H. MEURET in Langensteinbach wertvolle Hilfe leistete. Im August 1964 befuhr Dr. ADAM, gemeinsam mit O.St.Dir. A. KLEY, Geislingen, eine neuentdeckte Höhle bei Aufhausen mit jungpleistozäner Fauna. Er begutachtete ferner die berühmte Sammlung fossiler Säugetiere des verstorbenen Professors W. FREUDENBERG in Weinheim a. d. Bergstraße, aus der wir wichtige Belegstücke für unser Museum zu erwerben hoffen. Zur Funderfassung und zu Aufschlußvergleichen führte er sodann Begehungen in Oberschwaben durch, im Oktober 1964 zusammen mit Prof. WOLDSTEDT (Bonn) und Reg.-Dir. WEIDENBACH (Stuttgart). Dr. PARSCH, der neben seinen bisherigen Aufgaben die Betreuung unserer mineralogisch-petrographischen Sammlungen übernommen hat, begann sich in dieses Gebiet einzuarbeiten. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Dr. DORECK widmete sich weiterhin der wissenschaftlichen Bearbeitung unserer Sammlung fossiler Echinodermen. Der Berichterstatter besuchte auf Einladung im April 1963 das Geologische Landesamt von Nordrhein-Westfalen zwecks Beratung über Fragen der Tertiär-Stratigraphie und nahm eine zusammenfassende Übersicht der Fauna des deutschen Rotliegenden in Angriff.

Angehörige der Abteilung nahmen an den wissenschaftlichen Tagungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins in Säckingen (1963) und in Bergzabern (1964), des Verbands der Höhlen- und Karstforscher in Laichingen (1963, mit einem Vortrag von Dr. ADAM über die Heppenloch-Fauna), der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Wien (1964) und der Deutschen Quartär-Vereinigung in Lüneburg (1964) teil. Auf den beiden letzgenannten Tagungen legte Dr. ADAM in Vorträgen zugleich eine zuvor mit Reg.-Dir. Dr. WEIDENBACH sowie weiteren Kollegen des Geologischen Landesamtes von Baden-Württemberg diskutierte Großgliederung des Eiszeitalters vor. Am 25. Oktober 1964 fand am Heppenloch bei Gutenberg eine Erinnerungsfeier für den Schwäbischen Höhlenverein statt mit Enthüllung einer Gedenktafel; die Festansprache hielt Dr. ADAM. In den Wintermonaten wurden unter Leitung der Beamten der Abteilung die Versammlungen des Steigenklubs in Plochingen abgehalten. Ferner sind Vorträge vor örtlichen Vereinen und Volkshochschulen sowie die Vorlesungstätigkeit von Dr. ADAM an der Technischen Hochschule Stuttgart anzuführen.

Gesuchen auf Ausleihe von Sammlungsstücken zur wissenschaftlichen Bearbeitung wurde nach Möglichkeit entsprochen, doch mußten mehrfach Antragsteller unter Hinweis auf die derzeitige Lage auf später vertröstet werden. Das gleiche gilt für Besuche auswärtiger Fachgenossen; auch hier mußten wir

öfters, sofern Materialstudien beabsichtigt waren, um Verschiebung bitten. So war im Berichts-Zeitraum die Zahl namentlich ausländischer Gäste beträchtlich geringer als in den Vorjahren. Wir konnten begrüßen: Prof. J. BARTZ (Freiburg i. Br.), Prof. R. BRINKMANN (Bonn), Dr. K. FAHLBUSCH (Darmstadt), M. P. FRENETTE (Toulouse), Prof. H. HÖLDER (Tübingen, jetzt Münster), Dr. J. A. JELETZKY (Ottawa), Präsident F. KIRCHHEIMER (Freiburg i. Br.), Dr. R. LEBKÜCHNER (Ankara), Dr. D. MARSAL (Hannover), G. MAYER (Karlsruhe), Dr. H. MÜLLER-BECK (Bern), Dr. J. SCHNEIDER (Algier), Dr. A. SEMMEL (Wiesbaden), Prof. L. SIMONS (New Haven), Prof. H. TOBIEN (Mainz), Frau Dr. I. VOELCKER-PLEWE (Mannheim), O.St.R. E. WALL (Riedlingen), Dr. F. WESTPHAL (Tübingen), Prof. P. WOLDSTEDT (Bonn).

2. Zugänge

Für die künftige Schausammlung ergänzten wir unseren Bestand an Mineralien durch Erwerb eindrucksvoller Stufen aus dem Schwarzwald (von Herrn H. OBERLE, Wolfach) und aus Brasilien (von Herrn V. BOGACI, Alassio). Eine kleine Mineraliensammlung erhielten wir ferner von Herrn B. KELLER, Stuttgart, weitere Mineralien von O.St.R. E. WALL, Riedlingen. Fossilien und Gesteine aus dem Silur von Gotland und Öland, die Ausbeute einer Urlaubsreise, übergab uns der Museumsdirektor, Prof. SCHÜZ. Wir erhielten ferner eine aus verschiedenen Quellen stammende Sammlung vor allem aus Karbon und Rotliegendem Deutschlands (etwa 250 Nummern). Aragonitkristalle und Jurafossilien aus Aragonien schenkte Herr A. RUIZ ALONSO, Barcelona. Eine Sammlung württembergischer Gesteine und Fossilien namentlich des Jura aus dem Nachlaß von Oberregierungsrat J. LEMPPENAU stiftete Herr FR. NOPPER, Stuttgart. Das Belegmaterial zu seiner Dissertation über den Unteren Dogger der Südwestalb (Gesteine und Fossilien) sowie eine reichhaltige Sammlung von Jura-Seeigeln, darunter wertvolle Originale und Seltenheiten, erwarben wir von Dr. E. LÖRCHER, Stuttgart. Einen Nachguß des *Henodus chelyops* aus dem Gipskeuper von Lustnau übergab uns das Geologisch-Paläontologische Institut Tübingen. Ein Exemplar der Keuperschildkröte *Proterochersis* aus dem Stubensandstein von Grunbach im Remstal, gefunden von Herrn J. ILLG daselbst, erhielten wir als Sonderzuweisung des Kultusministeriums (vermittelt durch Herrn E. RUMMEL, Waiblingen). Herr Oberlehrer E. BÜHRLE, Blaubeuren, überließ uns einen *Steneosaurus*-Schädel aus dem Liasschiefer von Holzmaden und eine Seelilienwurzel aus dem Weißjura von Niederstotzingen. Das Gebiß eines jugendlichen Haifisches aus dem Mittelmeer verdanken wir Herrn Dipl.-Ing. W. WEHRAN, Stuttgart-Möhringen.

Die Überwachung der Kiesgruben im Oberrhein-Gebiet durch unseren Mitarbeiter Pfarrer MEURET und durch eigene Befahrungen (Dr. ADAM, Präparator SCHMID) erbrachte reiches Material an pleistozänen Säugetierresten, darunter mehrere Belege vom Flußpferd aus altpleistozäner Zeit. Weitere Stücke aus diesem Gebiet erhielten wir durch Prof. J. BARTZ vom Geologischen Landesamt Freiburg i. Br. Die Aufsammlungen im Cannstatter Travertin wurden unter Mitarbeit von Dr. W. REIFF, Stuttgart, fortgeführt. Jungpleistozäne Säugerreste aus der Lehmgrube Muttensweiler und von der Schussenquelle, ferner

einige wertvolle Feuersteinwerkzeuge aus dem Travertinbruch Biedermann in Stuttgart-Untertürkheim schenkte uns O.St.R. E. WALL, Riedlingen; ihm verdanken wir ferner eine Sammlung von Glazialgeschieben und Geröllen aus dem oberschwäbischen Raum. Dr. R. GERMAN, Tübingen, überließ uns die Proben seiner Federsee-Bohrung. Vom Naturkundemuseum der Stadt Ulm erhielten wir im Tausch einen letzten Oberkiefermolaren eines würmeiszeitlichen Mammuts von Senden bei Ulm als Beleg für das Vorkommen. Weitere Einzelfunde vermittelten uns das Geologische Landesamt (Dr. FREISING) und das Landesamt für Denkmalpflege (Dr. ZÜRN), beide in Stuttgart; außerdem wurden uns häufig Knochenfunde in Baugruben und Ausschachtungen durch die Bauleitungen gemeldet, denen hierfür, ebenso wie allen genannten und manchen ungenannten Spendern, herzlich gedankt sei!

3. Veröffentlichungen

(auch auswärtiger Fachleute mit Benützung von Belegen der Abteilung)

ADAM, K. D.: Vom Heppenloch zur Sibyllenhöhle. Ein Bericht über alte Funde eiszeitlicher Säugetiere auf der Kirchheimer Alb. Jh. Karst- u. Höhlenkunde, 4, S. 271—285, 5 Textabb., München 1963.

— Die Großgliederung des Pleistozäns in Mitteleuropa. Stuttg. Beitr. Naturk., 132, S. 1—12, 8 Tabellen, Stuttgart 1964.

AUGUSTA, J., & BURIAN, Z.: Saurier der Urmeere. 68 S., 22 Taf., 47 Abb. im Text, Prag 1964.

FREISING, H.: Neues zur Altsteinzeit Nordwürttembergs. Fundber. Schwaben, N.F. 16, S. 12—21, 7 Textabb., Stuttgart 1962.

GROSS, W.: *Drepanaspis gemuendenensis* SCHLÜTER Neuuntersuchung. Palaeontographica, A, 121, S. 133—155, 4 Taf., 11 Textabb., Stuttgart 1963.

HAHN, W.: Die Gattung *Gravesia* SALFELD (Ammonoidea) im Oberjura Mittel- und Nordwesteuropas. Palaeontographica, A, 122, S. 90—110, 5 Taf., 14 Textabb., 7 Tabellen, Stuttgart 1963.

HÖROLDT, U.: Morphologie und Systematik der weißjurassischen Ammoniten-Gattungen *Streblites* und *Ochetoceras* unter besonderer Berücksichtigung des Hohlkiels. Diss. Tübingen (Photodruck), 106 S., 6 Taf., 35 Textabb., Tübingen 1964.

KÄLIN, J.: Sur les Primates de l'Oligocène inférieur d'Égypte. Problèmes actuels de Paléontologie (Évolution des Vertébrés), Colloques internat. du Centre de la Recherche scientifique, Nr. 104, S. 433—439, Paris 1962.

KLUTH, C.: Coffinit aus dem Lehengericht im mittleren Schwarzwald. Aufschluß, 15, Göttingen 1964.

LINCK, O.: Schädelknochen von *Ceratodus* AGASSIZ aus dem Stubensandstein (Trias, Mitt. Keuper 4) Württembergs und ihre Bedeutung. Paläont. Z., 37, S. 268—276, 1 Taf., 1 Textabb., Stuttgart 1963.

PARSCH, K. O. A.: Die oberkretazischen „Dinosaurier" von Alberta, Kanada. Stuttg. Beitr. Naturk., 119, S. 1—16, 6 Taf., Stuttgart 1963.

RIEBER, H.: Ammoniten und Stratigraphie des Braunjura β der Schwäbischen Alb. Palaeontographica, A, 122, S. 1—89, 8 Taf., 25 Textabb., Stuttgart 1963.

SCHINDEWOLF, O. H.: *Acuariceras* und andere heteromorphe Ammoniten aus dem Oberen Dogger. N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 116, S. 119—148, 3 Taf., 14 Textabb., Stuttgart 1963.

SCHWEIZER, R.: Die Elasmobranchier und Holocephalen aus den Nusplinger Plattenkalken. Palaeontographica, A, 123, S. 58—110, 6 Taf., 15 Textabb., 3 Tabellen, Stuttgart 1964.

SEIFERT, ILSE: Die Brachiopoden des Oberen Doggers der Schwäbischen Alb. Palaeontographica, A, 121, S. 156—203, 4 Taf., 51 Textabb., Stuttgart 1963.
STAESCHE, K.: Übersicht über die Fauna des deutschen Rotliegenden (Unteres Perm). A. Wirbellose mit Ausschluß der Insekten. Stuttg. Beitr. Naturk., 96, S. 1—12, 2 Tabellen, Stuttgart 1963.
— Desgl. B. Insekten. Ebenda, 110, S. 1—6, 2 Tabellen, Stuttgart 1963.
— Desgl. C. Wirbeltiere. Ebenda, 135, S. 1—12, 1 Tabelle, Stuttgart 1964.
— Zum 100. Geburtstag von EBERHARD FRAAS. Diese Jh. 118/119, S. 53—56, Stuttgart 1964.
— Funktionsmorphologie als Stammesgeschichte? Bemerkungen zu einem Aufsatz R. SCHUBERT-SOLDERNS über den Schildkrötenpanzer. N. Jb. Geol. Paläont., Mh., 1964, S. 176—183, Stuttgart 1964.
THENIUS, E.: Versteinerte Urkunden. Die Paläontologie als Wissenschaft vom Leben in der Vorzeit. Verständl. Wissenschaft, 81, XII + 174 S., 77 Abb., Springer-Verlag, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1963.
WESTPHAL, F.: Pflanzenfressende Saurier im Keuper? Die Natur, 71, S. 118—122, 5 Textabb., Stuttgart-Schmiden 1963.
WESTPHAL, F. & I.: Über Lias-Krokodile. Natur u. Museum, 93, S. 377—383, 4 Textabb., Frankfurt a. M. 1963.

K. STAESCHE

E. Abteilung für Botanik

Das wichtigste Ergebnis war der Einzug in den Arsenalbau in Ludwigsburg im Juni 1963. Damit konnten endlich die an verschiedenen Stellen zerstreuten Herbarschätze des Museums zusammengefaßt und zu einem großen Teil in inzwischen gelieferten Stahlschränken aufbewahrt werden. Zugleich wurde mit einer Neuordnung bzw. mit der Anlage eines Generalherbars der Anfang gemacht, wie es in fast allen botanischen Museen der Fall ist. Doch verursachte auch dieser erste Anfang bereits einen erheblichen Aufwand an Material: Dabei hat uns die Papierfabrik Weißenstein in sehr entgegenkommender Weise unterstützt, wofür ihr auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt sei. Die geplante Neuordnung wird Jahrzehnte beanspruchen, wenn wie bisher nur mit wenig Kräften (Herrn GUNTER RADEK und einer zeitweiligen Hilfe) gearbeitet werden kann. — Durch den Index Herbariorum der I.A.P.T. (International Association for Plant Taxonomy) in Utrecht (1962) sind die Stuttgarter Herbarbestände wieder bekannt geworden. Daher sind auch bereits Leihgaben nicht bloß innerhalb Deutschlands, sondern auch nach Holland, Frankreich und Österreich angefordert worden.

Vegetationskundliche Karten: Es wurden Abmachungen mit dem Landesvermessungsamt Baden-Württemberg getroffen, die eine regelmäßig fortschreitende Drucklegung der bereits erarbeiteten Karten erlauben. Ende 1964 waren ausgedruckt: Blatt Weingarten (Dr. R. HAUFF) und Blatt Baiersbronn (Berichterstatter). Konservator Dr. SEBALD führte die Kartierung von Meßtischblatt Sulz a. N. zu Ende; der Berichterstatter förderte diejenige von Blatt Nagold.

Neben Herbararbeit und Vegetationskartierung liefen Bemühungen, die Verbindung mit den ehrenamtlichen Helfern im Lande zu verstärken, vor allem zur Ausarbeitung von Netzblättern. Erfreulicherweise ist es gelungen, bei

einer Versammlung der Mitglieder der Vegetationskundlichen Arbeitsgemeinschaft am 2. Mai 1964 in Ludwigsburg eine Reihe neuer Helfer zu gewinnen. Neue Netzblätter haben eingesandt die Herren: Oberlehrer G. W. BRIELMAIER (Wangen i. A.), Hauptlehrer O. ENGELHARDT (Neresheim), Vermessungsinspektor H. HAUSER (Renningen), Herr H. HERRMANN (Schwenningen), Frau I. HESS (Winnenden), Oberlehrer E. KOCH (Heidenheim), Ingenieur A. PRESSMAR (Stuttgart-Weilimdorf) und Studienrat Dr. H. W. SCHWEGLER (Backnang).

Neuerwerbungen: Wir konnten das sehr gut geordnete Herbar des verstorbenen Oberlehrers E. BOLTER in Krauchenwies (Umfang 3474 Arten auf 5339 Blättern) erwerben. Von Gärtnermeister K. H. KINDEL in Dobel erhielten wir einige Koniferenzapfen, von Diplomforstwirt H. KALCHREUTER eine Anzahl Arten *Salix*, *Alnus* und *Populus* aus Alaska und Kanada. Dr. O. SEBALD konnte dank einer Beihilfe der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums im August 1964 an dem X. Internationalen Botanikerkongreß in Edinburgh teilnehmen und bei dieser Gelegenheit Aufsammlungen britischer Pflanzen für unser Herbarium machen. Professor SCHÜZ brachte im Oktober 1964 eine Reihe interessanter Sammlungsstücke aus Süd- und Ostafrika, auch Samen und Früchte südafrikanischer Pflanzen aus der Hand von Herrn H. J. SCHLIEBEN in Pretoria mit. Herr FRITZ LOCK in Flein bei Heilbronn lieferte uns eine sehr schöne Sammlung botanischer Farbdias.

Mykologisches Archiv der Botanischen Abteilung (H. HAAS). Von den Berichtsjahren war 1963 ein ziemlich gutes, 1964 dagegen eines der trockensten und damit mykologisch wenigst ergiebigen Pilzjahre. Von den Neuzugängen an Exsikkaten sind besonders solche von Prof. SCHÜZ aus Ostafrika erwähnenswert. Es handelt sich um Polyporeen, Stereaceen und Lentinaceen, deren Bestimmung noch nicht abgeschlossen ist. Die Arbeitssitzungen der angeschlossenen Mykologischen Arbeitsgemeinschaft erbrachten die Aufarbeitung interessanter Funde aus Südwestdeutschland, darunter auch Neufunde für das Gebiet. Eine Veröffentlichung wird vorbereitet.

Veröffentlichungen

BAUR, KARL: Natürliche und künstliche Wiesengesellschaften. Die Natur (71) S. 79/80.
— Über einige Waldtümpel auf der Ostalb. Diese Jh. 118/119, S. 436—438.
— Erscheint die Kleeseide nur in heißen Sommern? Die Natur (72) S. 164.
— Vegetationskundliche Karte, Blatt Baiersbronn (mit Erläuterungsheft). Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (im Druck).
H. HAAS: Pilze Mitteleuropas — Speise- und Giftpilze. Einbändige Ausgabe. Franckhsche Verlagshandlung Stuttgart 1964.
HAUFF, RUDOLF: Vegetationskundliche Karte Blatt Weingarten (mit Erläuterungsheft). Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (im Druck).
SEBALD, OSKAR: Zur Ökologie und Soziologie der Simsenlilie (*Tofieldia calyculata* [L] WAHL) im Muschelkalkgebiet des oberen Neckarlandes. Diese Jh. 118/119, S. 287/292.
— OTTO FEUCHT zum 85. Geburtstag. Die Bäume des Rosensteinparks in Stuttgart. Ebendort (Anhang) 1—32*.
— Ökologische Artengruppen für den Wuchsbezirk „oberer Neckar". Mitt. d. Ver. f. forstl. Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung Nr. 14/1964, S. 60—63.

K. BAUR

F. Abteilung für stammesgeschichtliche Forschung

Die neugegründete Abteilung begann ihre Arbeit am 1. April 1963 mit der Übersiedlung von W. HENNIG aus Berlin nach Ludwigsburg. Am 1. Juli 1963 wurde Dr. H. ULRICH als Wissenschaftlicher Angestellter, am 15. Oktober 1963 Fräulein S. STEINFATT als Technische Assistentin eingestellt. Das Jahr 1963 verging im wesentlichen mit der Beschaffung der vorgesehenen optischen und sonstigen technischen Ausrüstung. Da auch die der Abteilung zugewiesenen Räume zunächst noch nicht bezugsfertig waren und die Entomologische Abteilung mit ihren Sammlungen und ihrer Bibliothek erst später aus Stuttgart nach Ludwigsburg kam, mußten sich die wissenschaftlichen Arbeiten anfangs auf den Abschluß älterer Manuskripte, die keine neuen Untersuchungen erforderten, beschränken. Vor allem wurde nach zehnjähriger Arbeit die Monographie der palaearktischen *Muscidae* abgeschlossen. Später wurden Arbeiten über die *Acalyptratae* des Baltischen Bernsteins, über das phylogenetische System der *Muscidae* und über das männliche und weibliche Abdomen der Tsetsefliegen als Funktionskomplex begonnen. Die Abteilung war auch an der Neuordnung der entomologischen Sammlung beteiligt und erteilte Auskünfte u.a. an verschiedene Institute der Biologischen Bundesanstalt.

W. HENNIG nahm an der Jahresversammlung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (München 1963), am Symposium über „Probleme der Polyphylie" (Marburg 29. 11. bis 1. 12. 63) und an einem Kolloquium des Zoologischen Instituts der Universität Freiburg über Systematik und Evolution (15. bis 16. 11. 64) teil. Er hielt Vorträge in Helsinki (Dezember 1963; aufgrund einer schon länger vorliegenden Einladung der Universität und als Korrespondierendes Mitglied der Finnischen Entomologischen Gesellschaft), London (Juli 1964; 12. Internationaler Entomologen-Kongreß) und Rom (September 1964; I. International Congress of Parasitology). Die Reisen zu diesen Veranstaltungen wurden auch zu wissenschaftlichen Arbeiten im Zoologischen Museum Helsinki, Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm, Zoologischen Institut der Universität Lund, Zoologischen Museum Kopenhagen, Naturhistorischen Natiolnal-Museum in Paris, British Museum (London), Zoologischen Museum Mai and und Zoologischen Museum Florenz benutzt. Außerdem wurden die Bernsteinsammlungen in Göttingen (Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität; September 1963), Frankfurt (Senckenberg-Museum; August 1964) und Tübingen (Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität; August 1964) durchgesehen. Die Ergebnisse sind in den nachstehend verzeichneten und weiteren, im Druck befindlichen Veröffentlichungen niedergelegt. Für die „Annual Review of Entomology" (Palo Alto, California) wurde auf Wunsch der Schriftleitung ein Beitrag „Phylogenetic Systematics" bearbeitet.

Veröffentlichungen

(erschienen vom 1. 4. 1963 bis 31. 12. 1964)

HENNIG, W.: Taschenbuch der Zoologie, 2. Auflage, Band 2 (Wirbellose I) und Band 3 (Wirbellose II), Leipzig 1963 und 1964.

— 63b: Muscidae in E. LINDNER, Die Fliegen der palaearktischen Region (Liefg. 234, 241, 242, 248, 249, 253), S. 817—1100, Stuttgart 1963—1964.

— Eine neue Art der Gattung Trichopticoides aus Zentralasien. Mitt. Deutsch. Ent. Gesellsch. 22, S. 55—57, 1963.
— Zwei neue paläarktische Arten aus der Familie Muscidae. Stuttgart. Beitr. Naturkunde 101, S. 1—3, 1963.
— Die Dipteren-Familie Sciadoceridae im Baltischen Bernstein. l.c. 127, S. 1—10, 1964.
— Muscidae aus dem Pamir. l.c. 131, S. 1—6, 1964.
ULRICH, H.: Vergleichend histologische und zyklische Untersuchungen an den weiblichen Geschlechtsorganen und den innersekretorischen Drüsen adulter Hippoboscіden. Deutsche Ent. Zeitschr. (N.F.) 10, S. 28—71, 1963.

W. HENNIG

Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart e. V.

Bericht für 1964

Die 48. Mitglieder-Versammlung am 23. April 1964 begann mit einer baumkundlichen Führung durch den Rosensteinpark unter Leitung von Konservator Dr. SEBALD. Auf der anschließenden geschäftlichen Sitzung genehmigte die Versammlung den Bericht des Schatzmeisters, Dipl.-Ing. H. D. WAGENMANN, und erteilte ihm und dem Ausschuß der Gesellschaft einstimmig Entlastung. Nach einem kurzen Bericht des Museumsdirektors, Professor Dr. SCHÜZ, über die zur Zeit anstehenden Fragen des Museums hielt Dr. VON WAHLERT einen von Farblichtbildern und einem Farbfilm illustrierten Vortrag über „Neue Unterwasserbeobachtungen zum stammesgeschichtlichen Formenwandel der Fische", in dem er die Methoden der Evolutionsbiologie und die von ihm auf einer Reise nach Sardinien auf diesem Gebiet erzielten Ergebnisse erläuterte. Zum Abschluß sprach Hauptkonservator Dr. KLEINSCHMIDT einige Worte über den in der Mittelhalle des Schlosses Rosenstein jetzt fertig aufgestellten Afrikanischen Elefanten und über das im Aufbau befindliche Wal-Präparat.

Zu Fachmitgliedern wurden ernannt: Professor Dr. WILHELM HILLER, Stuttgart, Professor Dr. JOSEF KRATOCHVIL, Stuttgart, und Oberstudienrat ERNST WALL, Riedlingen, zum Stiftermitglied die Papierfabrik Weißenstein.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft im Berichtsjahr die Ordentlichen Mitglieder Senator C. DIETZSCH, Fabrikant E. ERHARD und Dr. R. HEILNER sowie die Fachmitglieder Professor Dr. W. O. DIETRICH und R. OECHSLE.

KARL STAESCHE

Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart e.V.

(1912—1950: Verein zur Förderung der [Kgl.] Württ. Naturaliensammlung in Stuttgart, e.V.)

Mitgliederstand vom 1. Oktober 1965

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. h.c. Karl-Erhard Scheufelen
1. Stellv. Vorsitzender:	Fabrikant Theodor Hahn
2. Stellv. Vorsitzender:	Professor Dr. Ernst Schüz
Schatzmeister:	Dipl.-Ing. Hans-Dieter Wagenmann
Schriftführer:	Hauptkonservator Dr. Karl Staesche

Beisitzer

Bankdirektor Georg Fahrbach
Konsul Dr.-Ing. Hans Fein
Dipl.-Ing. Erhard Junghans
Dr.-Ing. Herbert Klaiber
Hauptkonservator Dr. Adolf Kleinschmidt
Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett
Verleger Ernst Klett
Brauereidirektor Hans Herbert Leicht
Fabrikbesitzer Robert Leuze
Hauptkonservator i. R. Professor Dr. Erwin Lindner
Stadtarchivdirektor Dr. Hermann Vietzen

I. Ordentliche Mitglieder

Aalen, Kreisverband, Landratsamt, 708 Aalen
Adelhardt, Hanns, Verwaltungsdirektor, 7 Stuttgart 1, Breitscheidstr. 20
Ankelen, Hermann, Studienrat a. D., 1. stellv. Präsident des Schwarzwald-Vereins, 7 Stuttgart 13, Albuchweg 19
Backnang, Kreispflege, Landratsamt, 715 Backnang
Bacmeister, Walther, Oberstaatsanwalt i. R., 7 Stuttgart-Sillenbuch, Kernenblickstr. 5
Baier & Schneider, 71 Heilbronn, Wollhausstr. 60
Belser, Ch., Verlag, 7 Stuttgart 1, Augustenstr. 13
Besigheim, Bürgermeisteramt, 7122 Besigheim
Böblingen, Kreisverband, Landratsamt, 703 Böblingen
Bodenmüller & Co., Adolf, 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Schützenbühlstr. 86
Boley, G., Maschinenfabrik, 73 Esslingen, Mettinger Str. 11
Bosch, Robert, GmbH., Abt. PKB, 7 Stuttgart 1, Postfach 50
Braun, Paul, Pebra GmbH., 73 Esslingen, Martinstr. 34
Breuninger, E., KG., 7 Stuttgart 1, Postfach 110
Breuninger & Grözinger, „Der Stahlhof", 7 Stuttgart 1, Schloßstr. 59
Burk, C. H., Zweigniederlassung Stuttgart der Gehe & Co., AG., 7 Stuttgart 1, Postfach 496
Buschle, Emil, Fabrikant, 7 Stuttgart 1, Augustenstr. 27
Calwer Decken- und Tuchfabriken AG., 726 Calw
Deutsche Linoleum-Werke AG., 712 Bietigheim, Mörikestr. 17
Deutscher Naturkundeverein, 725 Leonberg, Obere Burghalde 19
Deutsche Verlagsanstalt GmbH., 7 Stuttgart 1, Neckarstr. 121
Develop, GmbH., Apparatebau, 7016 Gerlingen, Robert-Bosch-Str. 8

Dick, Friedrich, GmbH., 73 Esslingen, Eisenbahnstr. 11/12
Dieterich, Viktor, Professor Dr., 7 Stuttgart-Vaihingen, Im Steinengarten 35
Dietzsch, Frau Regina, 7101 Lehrensteinsfeld über Heilbronn
Eberspächer, J., Firma, 73 Esslingen, Eberspächerstr. 24
Eisele, Albert, Federnfabrik, 7012 Fellbach, Eisenbahnstr. 17
Ellwanger & Geiger, Bankhaus, 7 Stuttgart 1, Kronprinzenstr. 19
Energie-Versorgung Schwaben AG., Hauptverwaltung, 7 Stuttgart 1, Postschließfach 158
Ernst, Hans, 7 Stuttgart-Frauenkopf, Rosengartenstr. 27
Fahrbach, Georg, Direktor, Vorstandsmitglied der Württ. Hypothekenbank, 7 Stuttgart 1, Dillmannstr. 10
Fahrion, Alfred, Baumeister, Stadtrat, 7 Stuttgart-Feuerbach, Steiermärker Str. 50
Fein, C. und E., 7 Stuttgart 1, Postschließfach 172, Leuschnerstr. 43
Fischer, Wilhelm, Professor Dr., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Züricher Str. 71
Fortuna-Werke, Spezialmaschinenfabrik AG., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 140
Franck & Kathreiner, GmbH., 714 Ludwigsburg, Franckstr. 1
Franckh'sche Verlagshandlung, 7 Stuttgart 1, Pfizerstr. 5—7
Friedländer, R., und Sohn, 1 Berlin-Steglitz, Rheinstr. 46
Friese, Hermann, Dipl.-Ing., 7 Stuttgart 1, Gaußstr. 120
Geiger, J., GmbH., Kartonagenfabrik, 7 Stuttgart 1, Schlosserstr. 11a
Groz, Theodor, und Söhne, & Ernst Beckert, Nadelfabrik, 747 Ebingen
Hachenberg, Heinrich, 7 Stuttgart 1, Ostendstr. 82 (Brauerei Wulle)
Haehnle, Otto, Dr., Direktor, 7927 Giengen
Hahn & Kolb, Werkzeugmaschinen, 7 Stuttgart 1, Königstr. 14
Häußler & Steinhilber, 7 Stuttgart 1, Archivstr. 10
Handwerkskammer, 7 Stuttgart 1, Heilbronnerstr. 43
Hauser, Adolf, Ingenieur, 7 Stuttgart 1, Hermann-Kurz-Str. 13
Haushahn, C., Maschinenfabrik, 7 Stuttgart-Feuerbach
Heilbronn, Kreisverband, Landratsamt, 71 Heilbronn
Hirrlinger, Photohaus, 7 Stuttgart 1, Calwerstr. 30
Hirth, Albert, AG., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Schwieberdinger Str. 95—97
Hochstetter, Herbert, Ministerialrat, 7 Stuttgart 1, In der Ziegelklinge 20
Hürttle, Hermann und Rudolf, Werkstätte für Malerei, 7 Stuttgart 1, Hölderlinstr. 53
Industrie- und Handelskammer, 7 Stuttgart 1, Jägerstr. 30
Junghans, Erhard, Dr.-Ing., 7 Stuttgart 1, Am Kriegsbergturm 46
Junghans, Erhard, Dipl.-Ing., 7 Stuttgart 1, Wilhelm-Hertz-Str. 8
Junghans, Gebrüder, AG., 723 Schramberg
Kapp, Walter, Dr., 7 Stuttgart, Kloppstockstr. 25
Kast & Ehinger, GmbH., 7 Stuttgart-Feuerbach, Siemensstr. 76
Keller, Heinrich, Fabrikant, 705 Waiblingen, Oberer Rosberg 17
Kiesinger, Kurt Georg, Ministerpräsident, 7 Stuttgart 1, Richard-Wagner-Str. 15
Kilpper, Wilhelm, Dr.-Ing., Haindl'sche Papier-Fabriken, 89 Augsburg, Georg-Haindl-Str. 4
Klaiber, Herbert, Dr.-Ing., 7 Stuttgart 1, Am Kriegsbergturm 23
Klein, Johannes, 7 Stuttgart 1, Grünwaldstr. 18
Klett, Ernst, Buchdruckerei, 7 Stuttgart 1, Rotebühlstr. 77
Klingele, Papierwerke KG., 7067 Grunbach
Kohlhammer, W., Verlag, GmbH., 7 Stuttgart 1, Urbanstr. 12—14
Krempel, August Söhne, Papiergroßhandlung, 7 Stuttgart, Gerberstr. 22
Kübler, Adolf, Dr., 714 Ludwigsburg, Salonallee 23
Kübler, Karl, AG., Bauunternehmung, 7 Stuttgart 1, Werastr. 15

Leicht, Herbert, Brauereidirektor, Vorstandsmitglied der Brauerei Robert Leicht AG 7 Stuttgart-Vaihingen
Leitz, Frau Clara, 7 Stuttgart 1, Schottstr. 95
Leitz, Manfred, 7 Stuttgart 1, Schottstr. 95
Leuze, C. A., GmbH., 7311 Owen
Lorch, Rudolf, 744 Nürtingen, Bismarckstr. 21
Lotter, Gebrüder, KG., Eisengroßhandlung, 714 Ludwigsburg, Eberhardstr. 7
Losch, Wolfgang, Studiendirektor Dr., 7157 Murrhardt, Römerstr. 24
Ludwigsburg, Bürgermeisteramt, 714 Ludwigsburg
Ludwigsburg, Kreisverband, Landratsamt, 714 Ludwigsburg
Mahle, KG., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 26—36
Maier, Hans, Dr. jur., Direktor i. R., 7 Stuttgart 1, Lenbachstr. 21
Maier, Reinhold, Dr., Ministerpräsident a. D., 7 Stuttgart 13, Albert-Schäffle-Str. 95
Mayer, Herbert, Dr., Homöopathische Zentralapotheke, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Rippoldsauer Str. 18
Mayer, Walter, c/o Schumacher'sche Fabrik, 712 Bietigheim
„Medipharm", Franz Reinschmidt, 753 Pforzheim, Östliche 41
Metzeler, Friedrich, Bundesbahnamtmann, 7 Stuttgart-Sillenbuch, Eduard-Steinle-Str. 12
Miller, Albert, Internationale Apotheke, 7 Stuttgart, Königstr. 40
Mittelbach, Franz, Handelskammerpräsident a. D., 7 Stuttgart 1, Breitlingstr. 29
Müller, Otto, Präsident i. R., 7 Stuttgart-Sonnenberg. Orplidstr. 6
Nikolauspflege, 7 Stuttgart 1, Am Kräherwald 271
Nürtingen, Kreisverband, Landratsamt, 744 Nürtingen
Oberdorfer, F., Metalltuchfabrik, 792 Heidenheim, Postfach 62
Papierfabrik Gemmrigheim GmbH., 7121 Gemmrigheim
Papierfabrik Scheufelen, 7311 Oberlenningen
Peschke, Optiker, Inh. Rudolf Baader, 7 Stuttgart, Planiebau
Porsche, F., KG., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Porschestraße
Raber & Märcker, Büromaschinen, 7 Stuttgart 1, Fritz-Elsas-Str. 46—48
Repro-Druck GmbH., 7012 Schmiden, Friedrichstr. 16
Reusch, Hermann, Dr., Vorsitzer des Vorstandes der Gutehoffnungshütte, 42 Oberhausen
Rihanek-Pfitzenmaier, Frau Margarete, Studienrätin, 7 Stuttgart 1, Zellerstr. 91
Ritz, W., Helfferich-Drogerie, 7 Stuttgart 1, Parlerstr. 1
Ruhrmann, Dr., 7 Stuttgart-Vaihingen, Heßbrühlstr. 69
Ruoff, M., KG., Graphische Kunstanstalt, 712 Bietigheim, Eberhardstr. 32
Schaefer, Carl, Präsident der Industrie- und Handelskammer Ludwigsburg, Dr., Fabrikant, 714 Ludwigsburg, Martin-Luther-Str. 44
Schaupp, Georg, Direktor i. R., 7 Stuttgart 1, Leibnizstr. 66
Scheufelen, Karl-Erhard, Dr. h.c., 7311 Oberlenningen
Scheuing, Firma Eugen, 7 Stuttgart 13, Schwarenbergstr. 98—100
Schickler, E. und R., Bau- und Kunstschlosserei, 7 Stuttgart 1, Pfarrstr. 15
Schlüter, Achim, Lehrmittelfabrikant, 7057 Winnenden, Gerberstr. 11
Schoettle, Erwin, MdB., Verleger der „Stuttgarter Nachrichten", 7 Stuttgart 1, Königstr. 34
Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, 7 Stuttgart 1, Hospitalstr. 21b
Schwäbischer Heimatbund e.V., 7 Stuttgart 1, Charlottenplatz 17, II (Eingang 5)
Schwäbisch Gmünd, Kreisverband, Landratsamt, 707 Schwäbisch Gmünd
Schwarzwaldverein, 78 Freiburg, Eisenbahnstr. 33
Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, 7 Stuttgart 1, Johannesstr. 3a
Schwend, E., KG., Druckerei, 717 Schwäbisch Hall, In den Herrenäckern 5—7

Seibt, Klaus, Dipl.-Ing., 714 Ludwigsburg, Oststr. 54
Siegle, G., & Co., GmbH., 7 Stuttgart-Feuerbach, Kruppstr. 2—10
Siemens-Halske, AG., Zweigniederlassung Stuttgart, 7 Stuttgart 1, Geschwister-Scholl-Str. 24
Siemens-Schuckertwerke, AG., Zweigniederlassung Stuttgart, 7 Stuttgart 1, Geschwister-Scholl-Str. 24
Sigle, Frau Emma, 7 Stuttgart-Rohr, Hausmannstr. 28
Simpfendörfer, Kultusminister a. D., Dr. h.c., 7015 Korntal, Neue Halde 16
SKF Kugellagerfabriken GmbH., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 136
Spohn, Gebrüder, AG., Portlandzementfabrik, 7902 Blaubeuren
Stähle & Friedel, Großdruckerei, 7 Stuttgart 1, Tübinger Str. 53
Stahl, Otto, Dr.-Ing., Fabrikant, 7 Stuttgart 1, Straußweg 48
Steinkopf, J. F., Verlag, 7 Stuttgart 1, Marienstr. 11
Stender, Wilhelm, Kaufmann, 7 Stuttgart, Reinsburgstr. 81
Stuttgart, Stadtverwaltung, 7 Stuttgart 1
Stuttgarter Zeitung, 7 Stuttgart 1, Turmhaus
Thilenius, Luise, Dr., 7 Stuttgart-Uhlbach, Luise-Benger-Str. 13
Touristenverein „Die Naturfreunde", 7 Stuttgart 1, Böheimstr. 7
Touristenverein Landesleitung Württemberg, 7 Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 29
Tränkle, H., „Photohaus Schwaben", 7 Stuttgart 1, Paulinenstr. 44
Trefz & Söhne, Jakob, Großhandel in Kohlen, 7 Stuttgart 1, Heilbronner Str. 146
Vaihingen (Enz), Kreisverband, Landratsamt, 7143 Vaihingen
Varnbüler, Axel Freiherr von und zu Hemmingen, Bankdirektor, 7 Stuttgart 1, Königstr. 9
Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, 7 Stuttgart 1, Schloß Rosenstein
Vereinigte Filzfabriken AG., 7927 Giengen
Vetter, Walter, Karosseriefabrik, 7012 Fellbach
Vietzen, Hermann, Dr., Stadtarchivdirektor, 7 Stuttgart 1, Reinsburgstr. 196
Voith, J. M., GmbH., Maschinenfabrik, Sekretariat, 792 Heidenheim, Ulmer Str. 43
Vorlo, Getränke-Vertriebsgesellschaft mbH., 7151 Bad Rietenau
Wagenmann, Hans-Dieter, Dipl.-Ing., 7 Stuttgart 1, Diemershalde 5
Waiblingen, Kreisverband (Landratsamt), 705 Waiblingen, Bahnhofstr. 64
Weitbrecht, Hermann, 7012 Schmiden bei Stuttgart, Lindenbühlweg 1
Weleda, AG., 707 Schwäbisch Gmünd, Postfach 237
Wieland-Werke, AG., Metallwerk, 79 Ulm
Wiesensteiger Metallbau, Land & Co., 7346 Wiesensteig
Wittwer, Konrad, Verlagsbuchhandlung, 7 Stuttgart 1, Schloßstr. 14
Württembergischer Blindenverein e.V., 7 Stuttgart-Zuffenhausen, Burgunder Str. 65
Württembergische Feuerversicherungs-AG., 7 Stuttgart 1, Johannesstr. 1—7
Württembergische Hypothekenbank, 7 Stuttgart 1, Büchsenstr. 28
Württembergische Metallwarenfabrik, 734 Geislingen
Württemberg-Loge, J. O. O. F., 7 Stuttgart 1, Herdweg 19
Zellstoffabrik Waldhof, 68 Mannheim

II. Stifter-Mitglieder

Allgaier, Erwin, 7336 Uhingen
Bosch, Robert, GmbH., 7 Stuttgart 1, Breitscheidstr. 4
Daimler-Benz, AG., 7 Stuttgart-Untertürkheim
Eychmüller, Karl, Direktor, 79 Ulm, Zeppelinstr. 7

Franckh'sche Verlagshandlung, 7 Stuttgart 1, Pfizerstr. 5—7
Hahn & Kolb, 7 Stuttgart 1, Königstr. 14
Häuser, Lederfabriken, 715 Backnang
Hohner, Matthias, AG., 7217 Trossingen
Junghans, Erhard, Dr.-Ing., 7 Stuttgart 1, Am Kriegsbergturm 46
Knosp-Stiftung, Rudolf und Sofie, zu Händen von Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, 7 Stuttgart 1, Falkertstr. 29
Maschinenfabrik Esslingen, 73 Esslingen
Mayer-Bruckmann, Frau Clara, 7012 Fellbach, Wielandstr. 2
Müller, Otto, Präsident i. R., 7 Stuttgart-Sonnenberg, Orplidstr. 6
Papierfabrik Scheufelen, 7311 Oberlenningen
Papierfabrik Weissenstein, 753 Pforzheim-Dillweissenstein
Reusch, Hermann, Dr., Bergassessor 42 Oberhausen, Gutehoffnungshütte
Salamander AG., 7014 Kornwestheim
Schwäbische Hüttenwerke GmbH., 7083 Wasseralfingen
SKF Kugellagerfabriken GmbH., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Pragstr. 136
Stuttgart, Kulturamt der Stadtverwaltung, 7 Stuttgart 1
Wagner, Georg, Professor Dr., 74 Tübingen, Gartenstr. 19
Württembergische Metallwarenfabrik, 734 Geislingen

III. Fachmitglieder*

Adam, Carl, Handelsschuldirektor i. R., 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Wildbader Str. 4
Aldinger, Hermann, Professor Dr., 7 Stuttgart 1, Altenbergstr. 42
Amhaus, Hugo, Studienrat i. R., 5768 Sundern
Bacmeister, Walther, Oberstaatsanwalt i. R., 7 Stuttgart-Sillenbuch, Kernenblickstr. 5
Bau, Walter, Hauptlehrer i. R., 7744 Königsfeld, Volandstr. 143
Baumann, Karl, 744 Nürtingen, Eugenstr. 2
Bertsch, Karl, Professor Dr. h.c., 798 Ravensburg, Meersburger Str. 97
Brielmaier, Georg Wolfgang, Oberlehrer, 7988 Wangen, Baumannstraße
Buck, Frau Gertrud, 7312 Kirchheim, Franz-Schubert-Weg 20
Doreck, Hertha, Frau Dr., Dipl.-Geologin, 7 Stuttgart-Möhringen, Reichenberger Str. 12
Eisentraut, Martin, Professor Dr., Direktor des Museums A. Koenig, 53 Bonn, Koblenzer Str. 150—162
Faber, Albrecht, Professor Dr., Leiter der Forschungsstelle für Bioakustik der Max-Planck-Gesellschaft, 74 Tübingen, Biesingerstr. 8
Feucht, Otto, Dr. h.c., Oberforstmeister i. R., 7 Stuttgart 1, Heidehofstr. 11 (Heidehofheim)
Freising, Hans, Dr. rer. nat., Dipl.-Ing., Landesgeologe a. D., Geologisches Landesamt, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Mimosenweg 43
Gackstatter, Friedrich, Oberlehrer, 7 Stuttgart 1, Leibnizstr. 40
Gaudchau, Max-Diedrich, 7 Stuttgart 1, Farrenstr. 64
Haas, Gerhard, Landwirtschaftsschulrat 7952 Buchau, Inselstr. 4
Haas, Hans, Dr., Oberstudienrat, 7051 Schnait im Remstal, Rosenstr. 5
Häßlein, Ludwig, Hauptlehrer, 856 Lauf bei Nürnberg, Bertleinstr. 3
Hauff, Bernhard, Dr., 7311 Holzmaden
Hauff, Rudolf, Dr., Oberstudienrat, 734 Geislingen, Paullinenstr. 15

* Fachmitglieder sind durch die Satzung vom 12. April 1950 vorgesehen. Nicht angeführt in der Liste sind die im aktiven Dienst des Stuttgarter Museums stehenden Fachmitglieder: K.-D. Adam, K. W. Harde, F. Heller, W. Hennig, H. Janus, A. Kleinschmidt, A. Koch, E. Möhn, E. Schüz, O. Sebald, K. Staesche, G. v. Wahlert, H. Wermuth.

Heer, Erwin, Oberlehrer, 7085 Bopfingen, Nördlinger Str. 7
Henrici, Paul, Dr. med., Cagiallo-Tesserette bei Lugano, Schweiz
Herold, Harry, Polizeirat a. D., 8261 Hart, Justus-von-Liebig-Str. 2
Hiller, Wilhelm, Professor Dr., 7 Stuttgart, Stälinweg 14
Hölder, Helmut, Professor Dr., 44 Münster, Kaiser-Wilhelm-Ring 11
Horion, Adolf, Dr. h.c., Pfarrer i. R., 777 Überlingen, Auf dem Stein 15
Hornberger, Friedrich, Dr., Studienrat i. R., 74 Tübingen, Wöhrdstr. 21
Huene, Friedrich, Freiherr von, Professor Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut, 74 Tübingen, Sigwartstr. 10
Kipp, Friedrich A., Dr., Oberstudienrat, 7142 Marbach, Erdmannhäuser Str. 12
Koch, Erwin, Regierungsoberamtmann 792 Heidenheim, Im Haintal 97
König, Claus, Dr., 714 Ludwigsburg, Staatliche Vogelschutzwarte, Favoritepark 2
Köstlin, Rudolf, Dr. med., 7014 Kornwestheim, Güterbahnhofstr. 30
Kratochvil, Josef, Professor Dr., 7301 Kemnat, Friedrichstr. 51
Krell, Karl, Inspektor i. R., 714 Ludwigsburg, Karlsplatz 11
Krieg, Hans, Professor Dr., 8192 Geretsried-Gartenberg, Isardamm
Kuhk, Rudolf, Oberregierungsrat Dr., Leiter der Vogelwarte Radolfzell (vormals Vogelwarte Rossitten) der Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. W., 7761 Schloß Möggingen
Kuhn-Schnyder, Emil, Professor Dr., Direktor des Paläontologischen Instituts und Museums, Zürich 6, Künstlergasse 16
Lauffer, Hermann, Oberforstmeister, 741 Reutlingen, Forstamt, Bismarckstr. 38
Liebmann, Walter, 7082 Oberkochen, Gartenstr. 16
Linck, Otto, Dr. h.c., Oberforstmeister i. R., 7129 Güglingen, Nordstraße
Lindner, Erwin, Professor Dr., Hauptkonservator i. R., 7 Stuttgart, Am Kräherwald 191
Löhrl, Hans, Dr., Vogelwarte Radolfzell am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, 7761 Möggingen (Bodensee), Schloßberg
Mahler, Karl, Professor, Oberstudienrat i. R., 792 Heidenheim, Hechtstr. 18
Meuret, Hanns, Pfarrer, 7501 Langensteinbach
Müller, Siegfried, Dr., Dipl.-Geologe, Geologisches Landesamt, 7 Stuttgart 1, Schützenstr. 4
Paret, Oscar, Professor Dr., Hauptkonservator, 714 Ludwigsburg, Moserstr. 22
Pflugfelder, Otto, Professor Dr., 7 Stuttgart-Hohenheim, Zoologisches Institut
Pfützenreiter, Franz, Dr., Museumsdirektor i. R., 7 Stuttgart-Münster, Neckartalstr. 389
Putzler, Erich, Oberlehrer, 7055 Stetten, Rosenstr. 26
Reich, Gustav, 7951 Bronnen, Post Ringschnait
Reinig, William, Dr., Hauptschriftleiter, 7 Stuttgart 1, Pfizerstr. 5—7
Reiß, Hugo, Amtsrat a. D., 7 Stuttgart 1, Saphirweg 6
Richter, Willi, Hauptpräparator i. R., 714 Ludwigsburg, Arsenalbau
Schäuffele, Friedrich, Dr. med., Feleghe Heiwot Hospital, Bahardar/Gojjam, Äthiopien
Schlenker, Gerhard, Dr., Regierungsrat, 7 Stuttgart-Weilimdorf, Fasanengarten
Schöchle, Albert, Gartenbaudirektor, 7 Stuttgart-Bad Cannstatt, Wilhelma
Seemann, Reinhold, Dr., Hauptkonservator i. R., 896 Kempten, Augartenweg 20
Seibt, Helga, Frau Dr., 714 Ludwigsburg, Oststr. 54
Sick, Helmut, Dr., a/c Museu Nacional, Quinta da Boa Vista, Rio de Janeiro, G.B., Brasilien
Soergel, Frau Elsbeth, 78 Freiburg-Zähringen, Rötebuck 68
Sonnabend, Hans, Technischer Assistent an der Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen

Szijj, Josef, Dr., Zoologe, Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen
Ullrich, Hermann, Professor Dr., 53 Bonn, Institut für Landwirtschaftliche Botanik der Universität, Meckenheimer Allee 176
Vietzen, Hermann, Dr., Stadtarchivdirektor, 7 Stuttgart, Reinsburgstr. 196
Wagner, Georg, Professor Dr., 74 Tübingen, Gartenstr. 19
Wall, Ernst, Oberstudienrat, 794 Riedlingen, Alte Poststr. 7
Walter, Heinrich, Professor Dr., 7 Stuttgart-Hohenheim, Botanisches Institut
Weidenbach, Fritz, Dr., Regierungsdirektor, Geologisches Landesamt, 7 Stuttgart 1, Sängerstr. 5
Wrede, Walther, Dr., Direktor i. R., 727 Nagold, Allmandweg 54
Zink, Gerhardt, Dr., Vogelwarte Radolfzell, 7761 Schloß Möggingen
Zürn, Hartwig, Dr., Hauptkonservator, Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Bodenaltertümer, 7 Stuttgart 1, Dillmannstr. 3

Verstorbene Fachmitglieder (mit Todestag)

Berckhemer, Fritz, Professor Dr., Hauptkonservator i. R., Stuttgart	2. 9. 1954
Dietrich, Wilhelm Otto, Professor Dr., Berlin	26. 3. 1964
Dolderer, Paul, Oberlehrer, Oberstotzingen	7. 2. 1965
Eipper, Paul, Schriftsteller, Lochham bei München	22. 7. 1964
Feifel, Karl, Dr. h.c., Ministerialamtmann i. R., Stuttgart	22. 8. 1959
Fischer, Heinrich, Direktor a. D., Bopfingen-Oberdorf	4. 10. 1953
Goeßler, Peter, Professor Dr., Direktor i. R., Tübingen	12. 3. 1956
Gradmann, Robert, Professor Dr. Dr. h.c., Sindelfingen	16. 9. 1950
Groschke, Franz, Dr., Konservator, Stuttgart	4. 1. 1956
Gscheidle, Adolf, Dr., Studienrat, Stuttgart	1. 9. 1951
Hauff, Bernhard, Dr. h.c., Holzmaden	10. 7. 1950
Huzel, Karl, Obergewerberat i. R., Stuttgart-Hedelfingen	8. 12. 1959
Kerz, Joseph, Oberpräparator i. R., Stuttgart	2. 11. 1952
Kreh, Wilhelm, Professor Dr., Stuttgart-Degerloch	30. 11. 1959
Lotze, Reinhold, Dr., Regierungsdirektor i. R., Stuttgart	1. 9. 1951
Mayer, Adolf, Dr. h.c., Apotheker, Tübingen	26. 1. 1952
Müller, Karl, Hauptlehrer a. D., Ulm (Donau)	
Obermiller, Walther, Verlagsbuchhändler, Stuttgart	6. 12. 1957
Oechsle, Richard, Kuchen (Geislingen)	15. 6. 1964
Rauther, Max, Professor Dr., Museumsdirektor i. R., Stuttgart	27. 5. 1951
Schmitz, Hermann, Professor Dr., S.J., Bad Godesberg	1. 9. 1960
Schwarz, Hans, Oberlehrer, Altensteig (Württ.)	
Schwenkel, Hans, Professor Dr., Stuttgart	15. 7. 1957
Vogel, Richard, Professor Dr., Hauptkonservator i. R., Stuttgart	10. 1. 1955
Wezel, Richard, Landforstmeister i. R., Stuttgart	7. 1. 1960
Wörz, Albert, Stuttgart	28. 12. 1954

Mitgliederzahlen

Ordentliche Mitglieder	156
Stifter-Mitglieder	22
Fachmitglieder	85
	263
Davon 12 Mitglieder in 2 Listen	12
Gesamtzahl	251